

Residenz Edelweiss Bellwald

2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Whg
zu verkaufen



ab Fr. 195'000.- plus Garage
☎ 079 449 27 79

RZ

Rhone Zeitung

boden
traum

schwestermann ag

www.bodentraum.ch

PREMIUM
SHOP

BAUWERK
Parkett

Auf Seite 12

Walliser
Quiz

Nr. 30 – Donnerstag, 31. Juli 2014 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 103 Ex.



Fiesch will neuen Bahnhof

Fiesch Die Gemeinde Fiesch will ihren Bahnhof verschieben und vom neuen Standort je eine Seilbahn auf die Fiescheralp und nach Bellwald bauen. Damit will Fiesch seinen Gästen mehr Komfort bieten und eine zukunftsorientierte Infrastruktur bauen. Alle Details zu den Plänen lesen Sie auf **Seite 3**.

VISP

Neues Tea-Room?

Offenbar soll auf dem Kaufplatz in Visp ein neues Tea-Room eröffnet werden. Die Gemeinde würde sich freuen. **Seite 4**

REGION

Internetkriminalität

Die Internetkriminalität nimmt auch im Wallis vermehrt zu. Das rät die Kantonspolizei Betroffenen. **Seite 7**

BRIG-GLIS

Chor auf Reisen

Der Konzertchor der Singschule «Cantiamo» reist nach Norwegen an ein internationales Chorfestival. Ein Portrait des Chors und einer Sängerin auf **Seite 9**

REGION

Bauland-Umlegung

Wenig Gemeinden haben Bauland im Oberwallis umgelegt. Die Methode ist jedoch sehr erfolgsversprechend. **Seite 13**

REGION

Walliser Hymne

Auch wenn die Walliser wie die Schweizer Hymne schon recht alt sind, Alternativen sind schwer zu finden. **Seite 15**

FRONTAL



Daniel Luggen

Tourismusdirektor Daniel Luggen zum Sherpa-Streit und über die grossen Feierlichkeiten 2015. **Seite 18/19**

SPORT

Radeln für Spenden

Morgen startet Jens Blatter zur 6. Auflage seines Spendenmarathons. Blatter sammelt für Kinder in Afrika. **Seite 23**



Apotheke

Simplon-Center

Apotheke

und mehr...

Ihr Zentrum für Gesundheit und Schönheit!

Grösste Auswahl an Naturheilmitteln im Oberwallis mit kompetenter Beratung.

Kantonsstrasse 58, 3902 Brig-Glis, 027 923 91 91

Amtliche Anzeigen

BRIG GLIS

Stadtgemeinde Brig-Glis

VERNEHMLASSUNG DER BAUGESUCHE

Auf dem Bauamt in Glis und im Stadtbüro in Brig liegen ab Donnerstag, 31. Juli, folgende Baugesuche zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Alpiger Klaus, Steckweg 32, Gamsen
Vorhaben: Erstellen von Biotop mit Schwimmteich bei Wohnhaus und Stall, Parz. 6034, Fol. 63, Steckweg 32, Gamsen
Grundeigentümer: Alpiger-Zollinger Regula und Klaus
Koordinaten: 639 467/128 114
Nutzungszone: Dorfzone D

Gesuchsteller: Brigger Peter, Napoleonstrasse 59, Glis
Vorhaben: Streichen von Fassade und Fensterläden bei Wohnhaus, Parz. 5018, Fol. 48, Napoleonstrasse 59, Glis
Grundeigentümer: Brigger Peter, Eggel Ursula und Walker Elisabeth
Koordinaten: 642 050/128 896
Nutzungszone: Wohnzone W3

Gesuchsteller: Burgerschaft Brig-Glis, Postfach 101, Brig
Planverfasser: Perrig Stefan GmbH, Neue Simplonstrasse 40, Brig
Vorhaben: Abbruch Gebäude Ost und Neubau Werkhof Ost, Parz. 7027, Fol. 72, Napoleonstrasse 246, Glis
Grundeigentümer: Burgerschaft Brig-Glis
Koordinaten: 642 800/128 549
Nutzungszone: Gewerbezone G, Freihaltezone FHZ, Wald und Baumbestände W + B und Gewässer (Ännerholzgraben)

Gesuchsteller: Haussener Erika, Thermalbadstrasse 41, Brigerbad
Vorhaben: Auswechseln von Fenstern bei Mehrfamilienhaus, Parz. 2560, Fol. 19, Thermalbadstrasse 41, Brigerbad

Grundeigentümer: Stockwerkeigentümer
Koordinaten: 637 380/127 831
Nutzungszone: Wohnzone W3

Gesuchsteller: In Albon René, Weriweg 2, Glis
Planverfasser: Immobilien Stehlin AG, Litternaweg 16, Visp
Vorhaben: Aufstellen von Stahlgarage, Parz. 5576, Fol. 56, Grundweg, Gamsen
Grundeigentümer: In Albon René
Koordinaten: 639 913/128 544
Nutzungszone: Gewerbezone G

Gesuchsteller: Kloster St. Ursula Brig, Alte Simplonstrasse 38, Brig
Planverfasser: Grand Adalbert, Sonnenstrasse 18, Leuk Stadt
Vorhaben: Sanieren von Fassade «Anbau Kloster» (inkl. Dämmung), Parz. 166, Fol. 3, Alte Simplonstrasse 38, Brig
Grundeigentümer: Kloster St. Ursula Brig
Koordinaten: 642 668/129 350
Nutzungszone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ö B+A

Gesuchsteller: MPG Immobilien AG, Kirchweg 15, Glis
Planverfasser: Gebr. Zuber AG, Bielstrasse 26, Glis
Vorhaben: Dachsanierung mit Wärmedämmung bei Wohn- und Geschäftshaus, Parz. 334, Fol. 6, Furkastrasse 13, Brig
Grundeigentümer: MPG Immobilien AG
Koordinaten: 642 228/129 683
Nutzungszone: Kernzone K

Allfällige Einsprachen sind innert dreissig Tagen ab Erscheinen im Amtsblatt Nr. 31 vom 31. Juli schriftlich an die Stadtgemeinde Brig-Glis, Bauamt, Überlandstrasse 60, Postfach 92, 3902 Glis, zu richten.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
 Ressort Bau und Planung



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Erhard Winzeler, Bergstrasse 6, 8212 Neuhausen
Grundstückeigentümer: Brigitta Witschard, Hauptstrasse 37, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Reich + Bächtold GmbH, Spitalstrasse 27, 8200 Schaffhausen
Bauvorhaben: Umbau von 2 Wohnhäusern mit ehemaligem kleinem Ökonomieteil und Keller
Bauparzellen: Parzellen Nr. 1629, 1630, 1631, Plan Nr. 31
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Tschabeln»
Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 615 188/129 544

Gesuchsteller: Druckerei Aebi, Kantonsstrasse 134, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Stephan Aebi, Kantonsstrasse 134, 3952 Susten
Planverfasser: Druckerei Aebi, Kantonsstrasse 134, 3952 Susten
Bauvorhaben: Anbringen einer Anzeigetafel

Bauparzellen: Parzelle Nr. 322, Plan Nr. 6
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Gampinen»
Nutzungszone: Wohn- und Gewerbezone WG2
Koordinaten: 616 680/128 110

Gesuchsteller: Florian Metry, Pletschgässli 60, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Florian Metry, Pletschgässli 60, 3952 Susten
Planverfasser: Holzbau AG, Furkastrasse 2, 3983 Mörel
Bauvorhaben: Neubau Geräteschuppen
Bauparzellen: Parzelle Nr. 2351, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 363/128 414

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK



Jede Spende zählt!
 Tierschutzverein Oberwallis
 Konto-Nummer: 19-1527-5



www.tierschutz-oberwallis.ch



Classic-Night auf Torrent

Klassisches Konzert „Tafelmusik“ mit dem Ensemble Tétrafüttes, vier junge Flötistinnen aus der Schweiz. Im Hintergrund, die majestätische Kulisse der Walliser Alpen. Ein Genuss!

- Datum** Freitag, 8. August 2014
- Ort** Wintergarten Restaurant Rinderhütte/Torrent
- Programm** Apéro ab 18.00 Uhr
Konzert von 19.00 bis 20.00 Uhr
Candle-Light Dinner 20.15 Uhr
- Bergfahrten** 18.00 und 18.30 Uhr
- Talfahrten** 22.30 und 22.45 Uhr
- Preis** CHF 99.00 inkl. Bahnfahrt, Apéro, Konzert, Candle-Light-Dinner (exkl. Getränke)
- Anmeldung** bis Montag, 4. August 2014, 10.00 Uhr unter 027 472 81 10 oder marketing@torrent.ch
- Info** www.torrent.ch www.tetraflutes.ch



Sichern Sie sich Ihr RZ- und Bergluft-Magazin

Sämtliche Sendungen des «RZ-Magazins» und des Erlebnismagazins «Bergluft» können als DVD erworben werden.



Bestellungen sind vorgängig zu richten an:
 Alpmedia AG / RZ Oberwallis
 Saltinaplatz 1, Postfach 76
 3900 Brig
 Telefon 027 922 29 11
 E-Mail: info@rz-online.ch

Preis pro Sendung (DVD):
 Abholpreis / Barzahlung: Fr. 30.-
 Per Post und Rechnung: Fr. 35.-



NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144
 Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
 0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
 0900 144 033

Goms
 Dr. Gischig 027 971 26 36

Leuk / Raron
 0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
 0900 144 033

Zermatt
 Dr. Stössel 027 967 79 79

APOTHEKEN

Apothekennotruf
 0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
 Pfammatter 027 923 11 60

Goms
 Imhof 027 971 29 94

Visp
 Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
 Vital 027 967 67 77
 Internationale 027 966 27 27

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
 027 924 15 88

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
 027 927 17 17

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
 027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
 027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder
 079 628 87 80

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
 Naters 027 922 45 45
 Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen 027 923 99 88
 Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
 Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen
 Raron 027 934 15 15
 Susten 027 473 44 44

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
 Postfach 76, 3900 Brig
www.rz-online.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
 Telefon 027 922 29 11
 Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-
 17. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
 39 103 Exemplare (Basis 13)

CEO Mengis Gruppe
 Harald Burgener



Fiesch plant Millionenprojekt

Fiesch Mit Partnern strebt die Gemeinde Fiesch eine Verschiebung des Bahnhofs an. Zudem soll der Bau einer weiteren Seilbahn auf die Fiescheralp und nach Bellwald realisiert werden.

Bei der bestehenden Seilbahn zwischen Fiesch und der Fiescheralp gibt es meist während dreier Wochen, zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag sowie einer Woche in der Fasnachtszeit, längere Wartezeiten. Braucht es deshalb eine zusätzliche Seilbahn? «Das ist nicht der Grund, weshalb wir den Bau einer neuen Bahn anstreben», sagt Bernhard Schwestermann, Gemeindepräsident von Fiesch. Vielmehr sei Fiesch bemüht, den Tagestouristen und zahlreichen Gästen einen Komfort zu bieten, damit sie vom Bahnhof in Fiesch direkt auf die Seilbahn zur Fiescheralp umsteigen können. «Dazu braucht es eine Verschiebung des Bahnhofs», sagt er weiter.

Neue Seilbahn auf die Fiescheralp

Erst kürzlich legte die MGBahn der Gemeinde Fiesch ein Projekt vor, in dem sie den Fiescher Bahnhof sanieren wollte. Kostenpunkt: Geschätzte 12 bis 15 Millionen Franken. Schwestermann: «Bei der Vorlegung dieses Projekts wollten wir die Machbarkeit prüfen, das heisst, ob eine Verschiebung des Bahn-

hofs möglich und finanziell tragbar ist.» Von vier möglichen Standorten wurde zwischenzeitlich der bestmögliche evaluiert. Mit der Realisierung eines neuen Bahnhofes mit einer zusätzlichen Seilbahn will Fiesch seinen Standort stärken. Die Gemeinde bildet mit anderen umliegenden Gemeinden eine bekannte Tourismusdestination in der Region. «Die Ansprüche der Feriengäste und der Bevölkerung haben sich verändert», weiss Schwestermann. Um den Anforderungen langfristig gerecht zu werden, bedürfe es einer bestmöglichen Verknüpfung der Verkehrsträger und eine moderne Infrastruktur.

Erschliessung an Bellwald

Für Fiesch und die Region wäre es wichtig, wenn die Verbindung zu Bellwald auch realisiert werden könnte, wenn nicht direkt, so mindestens zeitverschieben. «Bellwald ist abgeschnitten und als kleine Bergbahn kaum überlebensfähig, eine Erschliessung der Gemeinde an die Aletschregion wäre eine Aufwertung für das Goms.» Um Einzelprojekte zu bündeln und Synergien zu nutzen, wurde die Steuerungsgruppe «Neuer ÖV-Hub Fiesch» gebildet, bestehend aus der Gemeinde Fiesch, die den Vorsitz hat, der Gemeinde Bellwald, den Verkehrsbetrieben MGBahn, Postauto und Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn sowie des Kantons. Mit einer Machbarkeitsstudie und der Absichtserklärung ist die zweite Phase der Planung «ÖV-



Oberhalb des Altersheims soll der neue Bahnhof entstehen.

Hub» abgeschlossen. Bis zur Bewirtschaftung des neuen «ÖV-Hub» Fiesch müssen drei weitere Phasen durchlaufen werden: Die Projektierung, die Ausschreibung und die Realisierung. Letztere soll ab dem Jahr 2017 beginnen. Wie hoch sind die Kosten? «Die Mindestinvestitionen betragen 20 Millionen Franken.» Kommt hinzu, dass ein Bus-Terminal konstruiert werden soll, was die Kosten zusätzlich in die Höhe treibt. Schwestermann: «25 Millionen wird das Gesamtprojekt schon kosten.»

Simon Kalbermatten

INFO

DIE MEILENSTEINE

Ein Auftrag an ein Planungsbüro zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für das Vorprojekt erfolgte bereits im **Juni**. Im **August** wird ein Vergabeentscheid gefällt und die Kosten für die Vorprojekte sowie die Realisierung definiert. Bis im **Juni 2015** soll ein Vorprojekt realisiert werden, so dass die Plangenehmigungsphase beim Bundesamt für Verkehr (BAV) bis **Ende 2016** abgeschlossen werden kann. Im Jahr **2017** könnte der Bau schliesslich realisiert werden.

DER RZ-STANDPUNKT: Simon Kalbermatten Stv. Chefredaktor



DIE SCHWEIZ DARF STOLZ SEIN

Morgen feiern wir alle Geburtstag. Die Schweiz feiert das Wiegenfest zum 723. Mal. Das Wallis ist bereits zum 199. Mal am Fest dabei. Haben die Schweiz und mit ihr das Wallis auch Grund zum Feiern? Ja und Nein. Die Schweiz sucht in Europa weiterhin die ideale Rolle. Erst kürzlich wurden wir vom britischen «Economist»

– dem Wirtschaftsmagazin in Grossbritannien – als «hoffnungsvolles Modell» für die EU betitelt. In der Tat suchen unser Wohlstandsniveau, das System der Solidaritätszahlungen oder auch der Steuerwettbewerb ihresgleichen. Die EU-kritischen Briten loben zudem, dass wir nicht Mitglied der Europäischen Union sind. Betrachtet man deren konzeptloses Verhalten im Ukraine/Russland-Konflikt, dürfen wir stolz sein, keiner von ihnen zu sein. Ist jedoch der SVP-Kurs mit der angestrebten Abschaffung des Asylrechts die Fahrtrichtung, müssen wir unsere Position gleichwohl hinterfragen. Die Schweiz muss diesbezüglich einen klaren Kurs fahren. Grund zum Anstossen haben wir wegen unserem

gut funktionierenden Wirtschaftssystem und unserer Arbeitsmoral. Schweizer sind Arbeitstiere. Kaum ein anderes Land hätte die Initiative «6 Wochen Urlaub für jeden» vor zwei Jahren abgelehnt. Dass die Schweiz gut funktioniert, zeigt auch das Beispiel, dass immer mehr Regionen uns beitreten wollen. Nachdem bereits Baden-Württemberg und Sardinien Interesse am Beitritt zur Schweiz geäussert haben, könnte es bald noch einen Anwärter mehr geben: das Südtirol. In Bozen, mitten in den italienischen Alpen, findet diesen Herbst das Global Forum Südtirol statt. Titel der Veranstaltung: «Kanton Südtirol – Utopie oder Modell?» Teile unserer Nachbarländer würden lieber heute

als morgen mit uns anstossen. Und das Wallis? Vorauf dürfen wir anstossen? In jüngster Vergangenheit wurde im Rhonetal kaum eine Chance ausgelassen, ins Fettnäpfchen zu treten. Die unzähligen Geschichten über die Weinpancherei, die endlose Wolfsdebatte, die Aushängeschilder Joseph S. Blatter und Christian Constantin. Sie alle sind schlechte Imageträger für unseren Kanton. Dennoch haben auch wir Grund zum Feiern: Kein Kanton hat ein schöneres Wanderpanorama, niemand ist patriotischer als wir Walliser, unser Bergwelt ist atemberaubend für das ganze Land, unsere Kuhkämpfe elektrisieren und unser Dialekt fasziniert. Darauf sind wir stolz! Und stossen morgen an.

Kommt ein neues Tea-Room?



Offenbar soll das geschlossene Tea-Room auf dem Visper Kaufplatz wieder eröffnet werden. Die Gemeinde wäre darüber sehr erfreut.

Region Der Kaufplatz in Visp wird neu belebt. Es gibt Pläne für ein neues Tea-Room. Auch an der Südseite des Platzes gibt es Bewegung.

In den letzten Monaten war es ruhig auf dem Kaufplatz in Visp. Nachdem das Tea-Room seine Türen geschlossen hatte, gab es auf der Nordseite des Platzes keine Möglichkeit mehr, sich kulinarisch zu verpflegen und gemütlich in der Sonne zu sitzen. Es schien, als ob der Visper Kaufplatz endgültig seine Stellung als zentraler Punkt des Dorfes eingebüsst hätte. Nun jedoch kommt wieder Bewegung auf den Platz, denn offenbar gibt es Pläne für eine Wiedereröffnung des Tea-Rooms. Nach Infor-

mationen der RZ planen die Besitzer des Gebäudes, das Tea-Room wieder in Betrieb zu nehmen. Der obere Stock soll dabei in eine Wohnung umgebaut werden. Auch sollen vor dem Lokal wieder Tische und Stühle aufgestellt werden. Die Besitzer des Tea-Rooms waren für eine Stellungnahme aufgrund ferienbedingter Abwesenheit nicht zu erreichen. «Eine Wiedereröffnung des Tea-Rooms würde uns sehr freuen», sagt Gemeindepräsident Niklaus Furger auf Anfrage.

Bewegung auch an der Südseite

Auch an der Südseite des Platzes könnte sich im nächsten Jahr einiges verändern. Seit Jahren dient dort eine ehemalige Bäckerei nur noch als Lagerraum. Nun kommt jedoch Bewegung in die

Sache. Der Besitzer des Hauses, Anton Andenmatten, sagt gegenüber der RZ: «Das jetzige Gebäude ist in einem nicht mehr allzu besonders guten Zustand. Ich plane einen möglichen Abriss und anschliessenden Wiederaufbau der Gebäude im Süden des Kaufplatzes.» Im besten Fall könnten die Bauarbeiten bereits im kommenden Jahr beginnen.

Der Bahnhof und seine Sogwirkung

Unbestritten bleibt jedoch, dass der Kaufplatz unter der Sogwirkung des Bahnhofquartiers leidet. «Es ist ganz klar, dass der alte Ortskern an Bedeutung verloren hat», sagt Gemeindepräsident Furger. «Wenn man bedenkt, was in den letzten Jahren alles rund um den Bahnhof entstanden ist, verwundert dies jedoch nicht.» So wurden

seit der Eröffnung des neuen Bahnhofs allein von privater Seite rund 160 Millionen Franken in Geschäfte, Restaurants und Wohnungen rund um den Bahnhof investiert. Vor allem wegen der neuen Einkaufsmöglichkeiten finden immer weniger Leute den Weg in den oberen Ortsteil von Visp. Die Gemeinde versucht darum mit Events, die Region um den Kaufplatz am Leben zu erhalten. «Unsere Zugpferd ist dabei sicher der «Püürümärt» am Freitagabend», sagt Citymanager Edi Sterren. «Aber wir versuchen auch mit anderen Anlässen wie dem Wochenmarkt oder dem monatlichen Flohmarkt die Frequenzen rund um den Kaufplatz zu erhöhen. Es ist jedoch nicht einfach, gegen die Attraktivität des Bahnhofs anzukommen.» mm

Der Bahnhofsbereich wird weiter urbanisiert



Die Nordseite des Bahnhofs in Visp.

Visp Bis Ende Oktober will die Gemeinde Klarheit darüber erhalten, wie sich das Quartier im Norden des Bahnhofs entwickeln soll.

Aus diesem Grund laufen derzeit drei Workshops mit den Vertretern der privaten Bauvorhaben, wie Gemeinderat Philipp Teyssiere erklärt. «Unser Ziel ist es, dass sich das Quartier im Norden des Bahnhofs in einem Guss entwickelt. Wir wollen verhindern, dass es zu einem Wildwuchs kommt.» So müs-

sen die privaten Akteure darauf schauen, dass ihre Projekte den Vorgaben des Visper Masterplans zur Quartiersentwicklung entsprechen. Einige Projekte sind davon betroffen. Einerseits geht es um einen Umbau des Altersheims St. Martin, ausserdem will die Lonza in dem Gebiet ihren Bio Arc errichten. Auch von einem neuen Parkhaus ist die Rede und es sollen neue Wohnungen entstehen. «Eine grosse Herausforderung wird zudem die Verbindung von Visp Nord mit Visp Süd sein»,

sagt Teyssiere weiter. «Auch hier wird über neue Varianten nachgedacht. Primär kann aber gesagt werden, dass sich Visp in Zukunft weiter urbanisieren wird.» Der Gemeinde schwebt dabei ein sparsames Raumkonzept vor. «Bei allen baulichen Entwicklungen im Bahnhofsbereich soll darum künftig sicher in die Höhe gebaut werden», sagt Teyssiere. «Wir wollen, dass sich die Privaten an die Vorgaben halten, dafür werden sie auch durch diese Workshops unterstützt.» mm

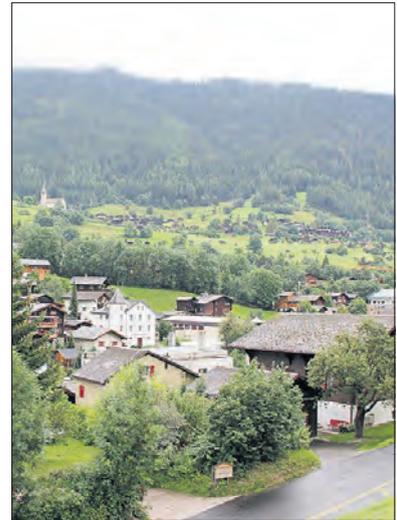
Fusionsabsichten im Unnergoms

Goms Im oberen Bezirksteil steht die Grossfusion mehrerer Gemeinden zur Diskussion. Nun lanciert der Fiescher Gemeindepräsident Bernhard Schwestermann die Fusionsidee auch für das Unnergoms.

Gegenwärtig lassen die sechs Gemeinden des Obergoms, Münster-Geschinen, Reckingen-Gluringen, Grafenschaft, Blitzingen und Niederwald in einem Bericht die Folgen einer Fusion in rechtlicher, finanzieller und politischer Hinsicht abklären. Bernhard Schwestermann, Gemeindepräsident von Fiesch, will nun auch für das Unnergoms eine Grossfusion anstreben,

denn diese biete grössere Möglichkeiten, um sich weiterzuentwickeln: «Das Potenzial wird grösser, wenn man gemeinsam zusammensteht und die Ressourcen optimal nutzen kann.» Bei den möglichen Fusionsgemeinden Bellwald, Ernen, Fieschertal und Lax fallen die ersten Reaktionen auf Schwestermanns Vorstoss geteilt aus. «Ich stehe einem Fusionsprojekt offen gegenüber und finde das für die Zukunft eine gute Idee», sagt etwa Marco Imhasly, Gemeindepräsident von Lax. Zurückhaltender gibt man sich in Ernen, wo vor einigen Jahren die Fusion mit Ausserbinn, Mühlebach und Steinhaus realisiert wurde. «Eine Fusion ist zurzeit

nicht das dringendste Thema», findet Gemeindepräsidentin Christine Clausen. Der Fieschertaler Gemeindepräsident Armin Bortis erwähnt, dass man mit den Nachbargemeinden gut zusammenarbeite, betont aber, dass das Fieschertal politisch eigenständig bleiben will. Sehr positiv auf die Fiescher Fusionsavancen reagiert Martin Bittel, Gemeindepräsident von Bellwald. Von Seiten des Bundes und des Kantons würden immer vielfältigere Herausforderungen an die Gemeinden herangetragen. Diese könnten besser gemeistert werden, wenn man selber etwas grösser sei. «Das klein Strukturierte hat keine Zukunft», ist Bittel überzeugt. **fos**



Fiesch strebt eine Fusion Unnergoms an.

Volle Puste am Alphornfestival



(Foto: Etienne Bornet)

Imposantes Schauspiel beim Lac de Tracouet auf 2200 Meter über Meer.

Nendaz Hundert Alphornbläserinnen und -bläser haben am vergangenen Wochenende beim Alphornfestival in Nendaz dem misslichen Wetter getrotzt und den Takt angegeben.

Was für ein eindrückliches Schauspiel! Vor einer imposanten Kulisse intonierten Alphornbläserinnen und -bläser aus der Romandie, der Deutschschweiz und Frankreich am dreitägigen Festival ihr Können. Der erste Platz ging dieses Jahr nicht an eine Schweizer Formation, sondern an das Trio «Coralpin d'Annecy» aus Frankreich, das bereits zum 10. Mal am Festival teilnahm. Erfreulich der zweite Platz von Benjamin Devènes aus Nendaz in der «Spezial-

kategorie für Solisten und Formationen, die bereits bei früheren Ausgaben Topresultate erzielten». Wie generationenverbindend das Alphorn ist zeigte die Tatsache, dass der jüngste Teilnehmer gerade mal 13 Jahre zählte, während der älteste Alphornbläser 80 Jahre alt war. OK-Präsident Jacques-Roland Coudray zeigte sich denn auch sehr zufrieden mit der Teilnahme am musikalischen Wettbewerb: «Man sieht, dass die Musikerinnen und Musiker den Wettbewerb sehr ernst nahmen und sich sehr intensiv auf diesen Tag vorbereitet haben. Entsprechend knapp fielen die Resultate aus.» Die 14. Ausgabe des Valais Drink Pure Festivals findet im Juli 2015 statt. **rz**

Volg.
Im Dorf Daheim.
In Vrin GR
zu Hause.

Lokale Produzenten - fleissig wie Bienen.

Unter der Bezeichnung «Feins vom Dorf» sind im Volg lokale Spezialitäten erhältlich. Denn wer könnte diese besser herstellen, als der Produzent vor Ort? Das Angebot ist von Volg zu Volg unterschiedlich. Im Volg Vrin finden Sie unter anderem den cremigen Bergblütenhonig von Imkerin Elsa Caviezel.

valaiscom

TV · RADIO · INTERNET · TELEFONIE

QUICKLINE
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

Die Valaiscom AG ist **das** Oberwalliser Telekommunikationsunternehmen mit einem jungen, dynamischen Team, welches sich in der modernen Welt der Telekommunikation wie interaktivem Fernsehen, Highspeed-Internet und der Telefonie bewegt und in Zukunft auch auf dem Glasfasernetz im Oberwallis seine Dienste anbietet.

Zur Verstärkung unseres Teams im **Quickline-Shop** in Visp und für den Aussendienst im Oberwallis suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft je einen / eine

Verkaufsberater/in für den Shop in Visp Verkaufsberater/in im Aussendienst

Bei guter Erfahrung im Verkauf / Aussendienst und technischem Interesse stehen diese Positionen auch motivierten Quereinsteigern offen

Gewünschtes Profil:

- Verkaufsorientierte Persönlichkeit
- Freude an der Kundenberatung
- Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Motivation, Flexibilität und Überzeugungskraft
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- PC-Kenntnisse
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse der Telekommunikationsbranche von Vorteil
- Deutschsprechend, Fremdsprachen erwünscht

Aufgabengebiet:

- Technische Beratung, Verkauf im Verkaufsgebiet/Shop
- Betreuung des bestehenden Kundenstamms und Akquisition von Neukunden
- Pflege des CRM mit Zahlen und Fakten
- Messen und Ausstellungen mitorganisieren

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Bekannte Produkte
- Interessanter Verdienst
- 5 Wochen Ferien
- Top Verkaufsweiterbildung

Wir wenden uns an eine selbstständig arbeitende, abschlussstarke Persönlichkeit mit einem ausgeprägten Verkaufsflair. Sie übernehmen Verantwortung in der Sache, zeigen grosse Eigeninitiative und haben ein gutes Durchsetzungsvermögen.

Es wird Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen, dynamischen Team geboten, eine gründliche Einarbeitung sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Arbeitsort: Visp / Oberwallis

Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei:

Valaiscom AG, Hans-Peter Bregy, Verkaufsmanager, Postfach 704, 3900 Brig-Glis

Auskünfte erhalten Sie über Telefonnummer 027 948 40 53.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **9. August 2014**.

Valaiscom – ein Unternehmen der Oberwalliser Gemeinden

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistentin
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)

3011 BERN  PARKING METRO

TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

alaCasa.ch



KENZELMANN
IMMOBILIEN

3900 Brig, 027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

☎ 0901 55 11 18
Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



MÖBEL UND TEPPICHE **SOPO**

Kantonsstrasse 3
3930 Eychholz
Telefon 027 946 30 40
Telefax 027 946 77 40
www.sopo.ch

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag

VESPIA BEACH NIGHT

08.-10. AUGUST 2014

Freitag 18:00 DJ OGM
19:00 Beach - Plauschturnier
21:00 Allpot Futsch
22:00 Vorstellung EHC Visp
23:00 Bzar

Samstag 09:00 Vespia Nobilis Cup Turnier B
Beachmaster Men
12:00 Beach - Plauschturnier
18:00 DJ OGM
21:00 Tanja Zimmermann
22:30 Preisverleihung Turnier
23:00 The Cousins

Sonntag 09:00 Vespia Nobilis Cup Turnier A
Beachmaster Ladies & Junioren/innen

EINTRITT FREI

ALTER SCHULHAUSPLATZ | VISP | WWW.KTV-VISP.CH

«Sextortion nimmt auch im Kanton Wallis laufend zu»



(Foto: Konstantin Gastmann/pixelio.de)

Gefahrenherd Internet. Die Walliser Kantonspolizei verzeichnet eine leichte Zunahme von Sextortion.

Region Immer mehr Leute werden durch dreiste Methoden im Internet abgezockt. Nun schreitet die Walliser Kantonspolizei ein und gibt Betroffenen Tipps.

Sie finden ihr Opfer oft auf Facebook und chatten mit ihm via Skype. Wer sich für die scheinbar charmante Dame vor dem Computer auszieht, sitzt fortan in der Sextortion-Falle. Das Internet birgt viele Gefahren – vor allem bei unsachgemässer Handhabung (die RZ berichtete). Markus Rieder von der Walliser Kantonspolizei sagt, wie man sich im Netz verhalten soll.

Herr Rieder, oft melden sich Opfer von «Sextortion» nicht bei der Polizei. Was empfehlen Sie diesen Leuten?

In erster Linie raten wir den Betroffenen, den Kontakt zu dieser Person sofort abzubrechen und keinesfalls auf Erpressungen im Internet einzugehen. Oft wird nach einer ersten Bezahlung weiter Geld gefordert. Trotz Zahlung können die Täter die aufgezeichneten Bilder und Videos ins Internet stellen. Wenn der Link zu den Bildern oder Videos bekannt ist, raten wir diese auf den entsprechenden Plattformen löschen zu lassen. Beispielsweise können die betroffenen Personen bei YouTube oder Facebook die Löschung anfordern.

Pornografische Inhalte sind auf diesen Plattformen nicht erlaubt und werden in der Regel relativ schnell gelöscht.

Was geschieht nach Eingang einer Meldung von «Sextortion» bei der Kantonspolizei?

Wenn bereits eine Zahlung getätigt wurde, kann eine Anzeige wegen Erpressung erstattet werden. In diesem Fall nimmt die Polizei die Aussage der betroffenen Person zu Protokoll. Sehr nützlich ist es, wenn die Person alle gesammelten Beweismittel wie Kontaktdaten, Printscreens von Chats usw. mitbringt. Wenn die Informationen die Identifikation der Täterschaft in der Schweiz ergibt, wird die Anzeige infolge Zuständigkeit an den betreffenden Kanton weitergeleitet. Die weiteren Ermittlungen und allenfalls eine Verurteilung werden in diesem Kanton erfolgen. Vielfach befindet sich die Täterschaft aber im Ausland. Im europäischen Raum erfolgt eine Meldung über Interpol an das betroffene Land. Oft sitzt die Urheberschaft solcher Erpressungen aber in afrikanischen Staaten, was weitere Ermittlungen sehr schwierig machen.

Demnach klein ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese organisierten Verbrecherbanden bestraft werden?

Wenn die Täterschaft in der Schweiz ermittelt werden kann, sind die Aus-

sichten auf eine Verurteilung hoch. Auch im Ausland besteht Hoffnung. Vor zwei Jahren reisten Ermittler der Waadtländer Kantonspolizei in die Elfenbeinküste. Dort gelang es ihnen nach einer Geldüberweisung in Zusammenarbeit mit der lokalen Polizei die Betrüger zu ermitteln.

Wie lange dauert ein solcher Prozess?

Im Ausland ist nicht sichergestellt, dass die Ermittlungen von den dortigen Behörden überhaupt an die Hand genommen werden. So kann ein Prozess sehr lange dauern oder gar aussichtslos sein.

Wie viele Meldungen von «Sextortion» erreichen die Walliser Kantonspolizei innerhalb eines Monats?

In letzter Zeit stellen wir eine leichte Zunahme von Meldungen über versuchten Erpressungen fest. Vermutlich melden sich aber nicht alle Opfer bei der Polizei. Oft dürfte aus Scham auf die Forderung eingegangen worden sein, ohne sich bei der Polizei zu melden. Deshalb ist Prävention sehr wichtig. Generell wird geraten, unbekannt Personen über Internet keine persönlichen Daten preiszugeben und keine intimen Details oder Bilder zukommen zu lassen. Sind solche Daten einmal in fremden Händen, können sie jederzeit irgendwo im Internet auftauchen.

Simon Kalbermatten

RZetera

CVP-Präsident **Christophe Darbellay** hat offenbar den Überblick über seine Schäfchen verloren. Darbellay soll gemäss der «SonntagsZeitung» wildfremden Leuten eine Einladung zum Sommerparteitag seiner Partei geschickt haben. Nicht so schlimm, kann man dies doch als kleinen Vorgeschmack auf die Wahlsendungen im kommenden Jahr sehen und schon einmal das Wegwerfen üben. Schlimmer wäre es gewesen, hätte Darbellay die Geburtsanzeige seines dritten Kindes an alle möglichen Leute verschickt. Dann wären seine Frau und er wohl mit Babygeschenken überhäuft worden. Oder vielleicht war dies ja genau der Plan und der frischgebackene Vater hat im Geburtsstress nur A mit B verwechselt.

RZ

In Spendierlaune zeigte sich FC Sitten-Präsident **Christian Constantin** am letzten Wochenende beim Heim-Meisterschaftsauftritt im Tourbillon gegen St. Gallen. Die rund 750 Ostschweizer-Fans bekamen jeweils einen Gratis-Eintritt, ein Raclette und ein Glas Wein geschenkt. Damit sollten die Fans im Gästesektor «handzahn» gemacht werden. Doch weit gefehlt: Die Walliser Gastfreundschaft wurde mit Füssen getreten und im Gästesektor wurden Pyros gezündet. CC bewertete die Aktion trotzdem als Erfolg. «Die Leute waren alle glücklich und zufrieden. Dass es 100 Andersenkende gibt, kann auch ich nicht ändern», wird er im «Blick» zitiert. Der Sitten-Präsi will auch in Zukunft an dieser Aktion festhalten. Vielleicht sollte er künftig den Fans zwei Raclette spendieren – aber dafür keinen Wein. Damit sie einen klaren Kopf bekommen und ihre Sinne nicht vernebelt sind.

RZ

Am vergangenen Wochenende fand in Martinach das traditionelle Schach-Open statt. An diesem Turnier wird auch der Wallisermeister erkoren. 80 Spieler waren im gut besetzten internationalen Teilnehmerfeld mit dabei, unter ihnen auch RZ-Redaktor **Frank O. Salzgeber**, der stark aufspielte und die Gegner in Schach halten konnte. Als einziger Oberwalliser Teilnehmer setzte sich der Natscher gegen die grosse Konkurrenz aus dem Unterwallis durch und krönte seine solide Leistung mit dem Wallisermeistertitel. Damit hat er bewiesen, dass er nicht nur seine Arbeitskollegen in Schach halten kann, sondern auch am Brett eine gute Figur abgibt.



Alisha Schnydrig ♀
21.3.2014, 52 cm, 4230 g
Lalden



Neal Varonier ♂
5.5.2014, 52 cm, 4430 g



Malia Nina Briw ♀
27.5.2014, 49 cm, 3515 g
Ernen



Leon Brigger ♂
31.5.2014, 45 cm, 2700 g
Eggerberg



Raphael Eggel ♂
10.6.2014, 54 cm, 3880 g
Naters



Matteo Enzo Dumas ♂
11.6.2014, 52 cm, 3800 g
Ried-Brig



Joa Mias Hausammann ♂
13.6.2014, 51 cm, 4020 g
Glis



Livia Leni Decurtins ♀
17.6.2014, 47 cm, 2960 g
Ried-Brig



Luca Tobias Julen ♂
17.6.2014, 48 cm, 2840 g
Zermatt



Adriana Pru Walpen ♀
18.6.2014, 51 cm, 3270 g
Ausserbinn



Lara Vidovic ♀
20.6.2014, 50 cm, 3210 g
Visp



Maurice A. Sicic-Bobillier ♂
22.6.2014, 49 cm, 3045 g
Volketswil/Brig



Matthias Gerold ♂
23.6.2014, 49 cm, 3120 g
Ried-Brig



Melina Leuthardt ♀
30.6.2014, 52 cm, 3980 g
Glis



Larissa Bärtschi ♀
3.7.2014, 48 cm, 2900 g
Termen



Fernando Carlen ♂
1.7.2014, 43 cm, 1920 g
Brig



Alessandro Carlen ♂
1.7.2014, 42 cm, 1910 g
Brig



Noah Zumstein ♂
4.7.2014, 46 cm, 2530 g
Stalden



Aaron Zumstein ♂
4.7.2014, 47 cm, 2605 g
Stalden



Gabriel Filipovic ♂
10.7.2014, 50 cm, 3530 g
Visp

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: RhoneZeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Hier könnte Ihr Inserat sein.

214 x 45 mm für Fr. 650.–

Ein Konzertchor zieht gegen Norden

Region Die Oberwalliser Singschule «Cantiamo» reist mit ihrem Konzertchor an ein Chorfestival nach Norwegen. Ein Portrait.

Gegründet wurde die Singschule «Cantiamo» 1994 vom heutigen Leiter Hansruedi Kämpfen. «Damals gab es im Oberwallis keine Singschule und nur fünf Kinderchöre», erklärt Kämpfen. «Das wollte ich ändern und das Singen von Kindern fördern.» Inzwischen hat die Singschule «Cantiamo» einen Basischor, einen Vorchor, einen Konzertchor und einen Jugendchor. «Wir holen die Kinder bereits im Kindergarten ab und begleiten sie, bis sie eines Tages in einen Erwachsenenchor eintreten», sagt Kämpfen. «Der Vorteil dieses Systems ist, dass wir in kleinen Gruppen arbeiten. Durch die professionellen Lehrpersonen der Allgemeinen Musikschule, der wir angegliedert sind, machen die Kinder in kurzer Zeit auf spielerische Weise grosse Fortschritte im musikalischen und stimmlichen Bereich.»

Dezentrales System

So unterhält die Singschule heute an zehn Orten im Oberwallis Basisgruppen. Hintergrund dieses Systems ist es,



Hansruedi Kämpfen und der Konzertchor von «Cantiamo» freuen sich auf Norwegen.

dass die kleinen Kinder dort singen können, wo sie leben, und keine langen Anreisewege haben. «Wenn alle Kinder nach Brig kommen müssten, hätten wir viel weniger Sängerinnen und Sänger.» So aber zählt «Cantiamo» inzwischen 164 Mitglieder in den verschiedenen Chören. «Wir sind sehr froh darüber, dass sich so viele junge Leute für das Chorsingen begeistern», sagt Hansruedi Kämpfen, der als Leiter der Singschule, anders als viele andere Vereine, fast keine Nachwuchssorgen kennt. Selbst der Konzertchor probt getrennt in Leuk und

in Brig. So finden gelegentlich gemeinsame Proben in Brig statt, bei denen das neue Liedergut auf Konzertniveau gebracht wird. Dass der Konzertchor schon heute zu den besten der Schweiz gehört, zeigen die verschiedenen Auszeichnungen, die er in den letzten Jahren an Wettbewerben erhalten hat.

Reise nach Norwegen

Dieser Tage reist der Konzertchor von «Cantiamo» nach Bergen in Norwegen an das Europäische Kinder- und Jugendchorfestival von Europa Cantat. «Wir

freuen uns sehr auf die Begegnung mit Chören aus ganz Europa und bei verschiedenen Workshops neue nordische Chorgesänge zu entdecken», sagt Kämpfen. «Gleichzeitig wollen wir den rund 1000 anderen Sängerinnen und Sängern unsere eigenen Lieder näher bringen.» Darum wird der Konzertchor auch dreimal vor einem grossen Publikum auftreten. «Diese Konzerte sind jeweils ein Highlight der Festivals», sagt der Leiter der Singschule «Cantiamo». «Es werden sicher ein paar intensive Tage für uns.» mm

«Rockmusik ist mir zu einfach gestrickt»



Sängerin Carole Marty aus Ried-Brig.

Ried-Brig Carole Marty singt seit fünf Jahren im Konzertchor von «Cantiamo» mit. Auch sie wird mit nach Norwegen reisen und freut sich sehr auf den musikalischen Trip in den hohen Norden.

Seit dem ersten Jahr am Kollegium Brig ist Carole Marty Mitglied von «Cantiamo». «Meine Schwester war bereits dabei», sagt die frischgebackene Maturandin vom Brigerberg. «Wir besuchten immer die Konzerte meiner Schwester. So hat auch mich das Singefieber gepackt und ich bin dem Chor beigetreten.» Seitdem singt die junge Frau mit einer Mezzo-Sopran-Stimme mehrere Male die Woche. Neben dem

Chor «Cantiamo» ist sie auch Mitglied des Oberwalliser Vokalensembles. Am Kollegium hat sie sich jedoch nicht auf Musik spezialisiert. «Die theoretischen Aspekte interessieren mich nicht so», sagt Marty. «Musik ist für mich etwas, das ich erleben und nicht studieren muss.» Darum wird Carole Marty ab diesem Herbst auch nicht Musik studieren. Sie bleibt dem Singen als Hobby treu. Und warum singt Marty nicht in einer Rockband, wie es ihr Alter vielleicht eher vermuten liesse? «Rockmusik ist mir etwas zu einfach gestrickt», sagt die Sängerin. «In den klassischen Bereichen habe ich viel mehr Möglichkeiten, kann meine Emotionen viel stärker ausdrücken.» Dieser Tage wird

Marty mit dem Chor «Cantiamo» nun in Norwegen ihre Stimme zum Einsatz bringen. «Ich freue mich sehr auf diese Reise, die mein Abschied von «Cantiamo» sein wird», sagt sie. Marty gehört mit ihren 20 Jahren zu den Ältesten des Chors und wird darum künftig nur noch beim Oberwalliser Vokalensemble mitsingen. «Es ist sicher sehr interessant, dieses Land im hohen Norden zu besuchen», sagt sie über den Trip nach Norwegen. «Ich freue mich auf die Landschaft und natürlich auf die anderen Chöre.» Es sei immer sehr interessant zu hören, wie und was andere Chöre singen würden und sich mit ihnen zu messen. «Da will man natürlich zeigen, was man kann.» mm

ABC GONDO-ZWISCHBERGEN

Change  Gondo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Geldwechsel

A. Tscherrig
3907 Gondo
027 979 13 13



TRANSBRIG SA

Internationale Transporte - Verzollungen



Filiale Gondo:
Telefon 027 979 20 20
Telefax 027 979 20 22
gondo@transbrig.ch
www.transbrig.ch

Mitglied der:
Membre des:
SPEDIOG SWISS Transitaire Romanda



DIE BERGE VERTRAUEN UNS
IHR WASSER AN
WIR TRAGEN DAZU SORGE



 HYDRO Exploitation SA | CP 750 | CH-1951 Sion
tel. +41 (0)27 328 44 11 | www.hydro-exploitation.ch

bp
Tankstelle
und
Shop



Familie Minnig
Simplonstrasse 2
3907 Gondo

**SIMPILÄR
Z'NACHT-
GSGICHTE**

Samstag, 9. August, 18 Uhr

Apéro, 4-Gang-Menü
und Führung: Fr. 88.-
Mit Übernachtung
Fr. 148.- pp/DZ
Anmeldung bis 7. Aug.:
Ecomuseum Simplon
Tel. 027 979 10 10
info@simplon.ch

Eine Simplier
Waschfrau führt
Sie von Futtertrog
(Restaurant) zu
Futtertrog, durch ein
Simplier Menü und
in die Geheimnisse
des 700 Jahre
alten Dorfes.



hotel restaurant BELLEVUE
Gondo

Jasmeen Savarese & Davide Glionna



BAR

Simplonstrasse 1 • 3907 Gondo • 027 979 11 98 • hotelbellevue.gondo@gmail.com



Das etwas andere Präsidenteninterview



Roland Squaratti, Gemeindepäsident von Gondo-Zwischbergen.

Oben oder unten?

Meer oder Berge?

Berge. Am Meer ist es mir in der Regel zu heiss.

Whiskey oder Grappa?

Whiskey. Als Mitinhaber einer Distillery brennen wir selber eigenen Walliser-Whiskey.

Jassen oder Pokern?

Jassen. Am liebsten in einer Alphütte.

Kino oder Theater?

Theater. Ich besuche sehr gerne Oberwalliser Theaterproduktionen.

Raclette oder Pasta?

Pasta. Feine italienische Teigwaren sind herrlich.

Z'Hansrüedi oder Sina?

Z'Hansrüedi. Bereits vor der Gondo-CD schätzte ich seine Musik sehr.

Winter oder Sommer?

Sommer. Dann verbringe ich viel mehr Zeit im Zwischbergental.

Dôle oder Fendant?

Dôle. Am liebsten habe ich aber italienische Rotweine.

Links oder rechts?

Stockalperturm oder Goldmine?

Als Mitglied des Stiftungsrates Stockalperturm Gondo liegt mir sehr viel am guten Gedeihen dieses geschichtsträchtigen Gebäudes im Zentrum von Gondo.

Wasserkraft oder Solarenergie?

Wasserkraft. Für unsere Gemeinde ist die Wasserkraft von grösster Bedeutung.

Mehrfamilienhaus oder Einfamilienhaus?

Einfamilienhaus. Ich bin zu laut, um in einem Block zu wohnen.

Auto oder ÖV?

Auto. In Zwischbergen ist man ohne Auto verloren.

Alpjen oder Zwischbergen?

Zwischbergen. Mein Geburts- und Heimatort.

Grenzwacht oder Miliär?

Militär. Die grosse Hilfe der Armee bei der Unwetterkatastrophe vom Oktober 2000 in Gondo bleibt mir immer in dankbarer Erinnerung.

Simplon-Dorf oder Varzo?

Varzo. Ich liebe die italienische Mentalität und das südliche Ambiente der italienischer Dörfer.

Fusion oder Eigenständigkeit?

Eigenständigkeit. Bei jeder Fusion gehen Eigenheiten verloren und in der Regel geht der kleinere mit der Zeit unter.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

22. August 1968

Meine Familie:

Verheiratet, drei Kinder und seit Mitte Juni Grossvater.

Meine Partei:

In Gondo haben wir keine Parteien.

Mein Aufsteller:

Enkelkind Gian.

Mein Sorgenkind:

Die stete Abwanderung von den Bergtälern in den Talgrund.

Meine Ziele:

Immer schauen, dass etwas läuft.

Meine Motivation:

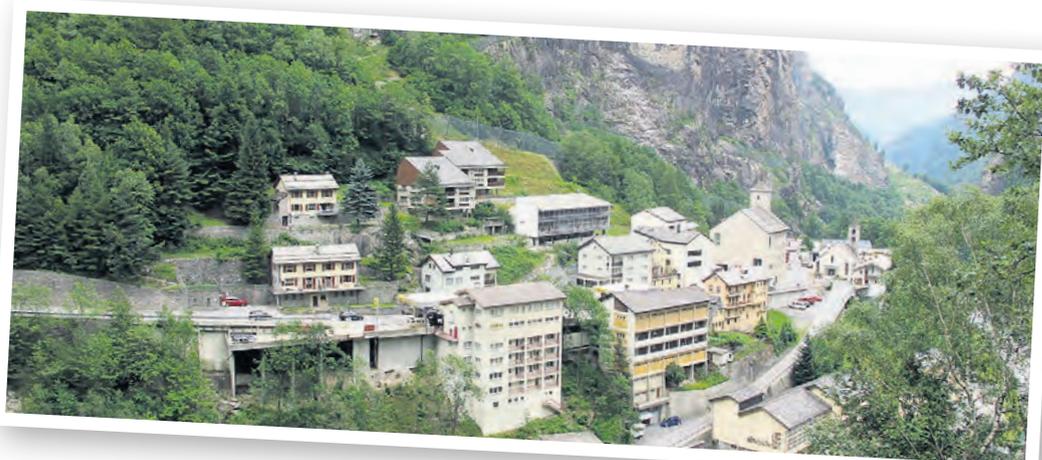
Die Dankbarkeit der Bevölkerung.

Meine Lieblingsaufgabe:

Führungen durch den Stockalperturm und das Dorf.

Mein Traumberuf:

Den lebe ich als Treuhänder.



Politische Liebeserklärung zum Dorf:

«In Zwischbärgu, da bin ich immär gärü,
wa mu so glänzund gseht du Sunnuschi,
mis Härz wäri am vördärbu,
chenntis nit in Zwischbärgu sii.»

WALLISER QUIZ

Mitmachen und gewinnen!

Machen Sie mit beim grossen Walliser Quiz und testen Sie Ihr Wissen rund ums Wallis. Mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Haus «La Perle» in Zermatt im Wert von 400 Franken. Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Hauptverlosung teil.

Zudem verlosen wir in jeder Ausgabe einen Sonderpreis. Den Sonderpreis der vergangenen Woche, zwei VIP-Eintritte für das Guinness Irish Festival in Sitten vom 9. August, gewinnt **Barbara Lauber, Zer Bännu 37 in Zermatt**. Herzlichen Glückwunsch! Das richtige Lösungswort in der letzten Ausgabe lautete: Traditonelles Wallis.

In dieser Nummer wartet ein Gutschein im Wert von 100 Franken, einlösbar im Verkaufsshop der Arnold Walker AG in Bitsch (www.walliser-spezialitaet.ch), auf einen glücklichen Gewinner.

Was müssen Sie tun? Beantworten Sie die untenstehenden Fragen und tragen Sie die richtigen Buchstaben in die dafür vorgesehenen Lösungsfelder. Das Lösungswort schicken Sie per Postkarte an: RZ Oberwallis, «Wallis-Quiz», Saltinaplatz 1, 3900 Brig oder per Mail an: quiz@rz-online.ch. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. (Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)


1. Wie heisst der amtierende Staatsratspräsident?

- U) Maurice Tornay
- A) Jacques Melly
- M) Jean-Michel Cina

2. Wo ist der Wallfahrtsort Heiligkreuz?

- T) Saastal
- I) Lengtal
- O) Lötschental

3. Wer oder was ist Gommer Cholera?

- E) Eine ansteckende Krankheit
- T) Eine Walliser Spezialität
- V) Ein Aufputzmittel

4. Was ist das Markenzeichen von Art Furrer?

- T) Hut
- D) Krawatte
- S) Brille

5. Auf welchem Platz trägt der FC Oberwallis seine Heimspiele aus?

- I) Rhoneglut
- E) Stapfen
- O) Geschina

6. Wie viele Oberwalliser Gemeindepräsidentinnen sind im Amt?

- N) 5
- M) 7
- P) 9

7. Welche furchterregenden Gestalten prägen die Lötscher Fasnacht?

- R) Füdini
- D) Tschäggtä
- H) Maschgini

8. Welcher Bach bildet die Sprachgrenze Ober- und Unterwallis?

- E) La Liène
- I) Dala
- U) Raspille

9. Welcher Ort ist als Heida-Dorf bekannt?

- R) Visperterminen
- H) Varen
- E) St. German

10. Wie heisst die unterste Gemeinde im Wallis?

- C) St-Gingolph
- H) Vouvry
- L) Port-Valais

11. Was ist der gelernte Beruf von Esther Waeber-Kalbermatten?

- H) Apothekerin
- B) Ärztin
- M) Lehrerin

12. Wer oder was ist der «Simpeler Weizstadel»?

- S) ein Berg
- F) ein altes Wohnhaus
- G) ein Brauchtum

13. Wo findet jeweils im Herbst der Cultura-Pürumärt statt?

- H) Visp
- R) Turtmann
- N) Gampel

14. Wofür steht das M im Namen von Rainer M. Salzgeber?

- H) Maria
- A) Mario
- R) Mauro

15. Zu welcher Gemeinde zählt der Weiler «Engersch»?

- K) Guttet-Feschel
- U) Leuk
- O) Gampel-Bratsch

16. Wie heisst der legendäre Stein im Pfywald?

- E) Räuberstein
- N) Mörderstein
- J) Würgerstein

17. In welchem Jahr wurde der EHC Visp A-Schweizermeister?

- I) 1958
- E) 1962
- O) 1964

18. Welcher Gommer Biathlet ist in der Nationalmannschaft?

- H) Simon Hallenbarter
- T) Benjamin Weger
- V) Koni Hallenbarter

19. Welche Ortschaft liegt zwischen Niederwald und Selkingen?

- B) Ritzingen
- A) Blitzingen
- T) Gluringen

20. Wer war der König der Hoteliers und der Hotelier der Könige?

- F) Rainer Maria Rilke
- L) Cäsar Ritz
- S) Albert Nyfeler

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Freizeitausflüge mit dem Zug.

Auf regionalps.ch/freizeit finden Sie über 40 Vorschläge



RegionAlps

Bauland-Umlegung immer beliebter

Region Eine Umlegung des Baulandes wird für die Gemeinden immer lukrativer. Sie garantiert oft ein Bevölkerungswachstum. Ein Überblick im Oberwallis.

Das Verfahren ist sehr komplex und lässt Bürgerinnen und Bürger oft im Dunkeln tappen. Die Grundidee dahinter ist jedoch einfach: Unbebaute Grundstücke sollen geordnet werden, damit Parzellen für die bauliche Nutzung entstehen. Während in Münster-Geschinen, Reckingen und Blatten im Lötschental zurzeit eine Bauland-Umlegung stattfindet, haben die Gemeinden Wiler, Varen, Gampel-Bratsch, Niedergesteln und Leuk (in Erschmatt) bereits eine Bauland-Umlegung vorgenommen. Im Unterwallis findet die Idee wesentlich mehr Zuspruch: Gleich 70 Gemeinden treiben ein entsprechendes Verfahren voran.

Bevölkerung wuchs um 40 Prozent

«Durch die Bauland-Umlegung im Jahr 2000 ist die Bevölkerungszahl in Wiler von 418 auf knapp 600 Einwohner gestiegen», sagt Hans-Jakob Rieder, Gemeindepräsident von Wiler. Das entspricht einer Zunahme von fast 40 Prozent. Kritische Stimmen habe es damals nur wenige gegeben. Drei Einsprachen soll es gegen das Projekt gegeben haben,

ein paar wenige mehr waren es später, als es um die Verteilung der Parzellen ging. Der Grund der Einsprache ist meist derselbe. Hans-Anton Rubin vom Amt für Strukturverbesserung im Kanton: «Die Eigentümer sind mit der neuen Bewertung ihrer Parzelle oft nicht einverstanden und erheben darum Einsprache.» Diese werden vom Kanton durch klar strukturierte Vorgaben rasch behandelt. Eine Umlegung fand in Gampel (damals noch ohne Bratsch) bereits vor zirka 25 Jahren statt. Gemeindepräsident Konrad Martig: «Dadurch stieg die Bevölkerungszahl im Dorf leicht an.» Gar zehn Prozent der aktuell 200 Einwohner in Ergisch haben ihr Eigenheim auf einer Parzelle realisiert, die in einer ersten Etappe im Jahr 2002 mit einer Bauland-Umlegung abgeschlossen wurde. Insgesamt sind sieben neue Gebäude entstanden. Gemeindepräsident Gerhard Eggs ist froh, diesen Schritt damals vollzogen zu haben. «Es gab viele Einsprachen, doch wir konnten sämtliche Einwohner vom Sinn der Bauland-Umlegung überzeugen.» Zwischenzeitlich sind dadurch auch Einheimische ins Dorf zurückgekehrt, die mehrere Jahre in anderen Kantonen gelebt haben. Eggs fügt an: «Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass der Bauland-Preis durch die Bauland-Umlegung nicht gestiegen ist.» Die Gemeinde Ergisch strebt nun in einer zweiten Etappe eine Neuzuteilung an.



In Blatten wurde der Bau einer Erschliessungsstrasse zur Bauland-Umlegung genutzt.

Viele Einsprachen in Blatten

Bereits in den frühen 1980er-Jahren fand in Münster-Geschinen eine Zusammenlegung von Bau-Parzellen statt. Nun wird in Geschinen auch die lang ersehnte Erschliessungsstrasse gebaut. Gemeindepräsident Gerhard Kiechler freut es: «Diese Zusammenlegungen wirken sich seit mehreren Jahren positiv auf unsere Gemeinde aus.» In Münster befindet sich dadurch auch eine bisher ungenutzte Hotelzone, deren Boden zum grossen Teil der

Gemeinde gehört. In einer Phase von mehreren Einsprachen befindet sich die Gemeinde Blatten im Lötschental. Zurzeit werden 23 Einsprachen behandelt. Erst später werden die Kosten der neu erstellten Erschliessungsstrasse den einzelnen Haushalten in Rechnung gestellt. Je weiter man von der Kantonsstrasse entfernt wohnt, desto höher wird der Rechnungsbetrag sein. Insgesamt könnte die Bauland-Umlegung in Blatten gleich mehrere junge Leute langfristig ans Dorf binden. **ks**



Der «Milibach» in Wiler trat in der vergangenen Woche erneut über die Ufer. Auch wenn das Schadensausmass weniger hoch war als im Herbst 2011, wurden Erinnerungen an die Sintflut vor knapp drei Jahren wach. Wie damals musste der Streckenabschnitt Wiler – Blatten gesperrt werden. Besonders frustrierend: In zwei Monaten hätte der Bach in ein neues Bachbett geleitet werden sollen und eine neue Brücke wäre in Betrieb genommen worden. Die Vorkommnisse der letzten Wochen verzögern dieses Vorhaben nun.

Kulturfestival auf der Riederalp

Riederalp Vom 31. Juli bis 3. August findet das Kulturfestival im Festzelt auf der Riederalp West statt. Zu den vielfältigen Veranstaltungen gehören der KidzDay, die 1. Augustfeier, die Rocknacht, der Schlager- und Volksmusikabend sowie das Älplerfest.

Am 31. Juli geht es los mit dem KidzDay, der die Kinder mit einer spannenden Zaubershow, lustigen Clownseinlagen und Mitmach-Ateliers überrascht. Am Abend kommen die Rock- und Rockabillyfans auf ihre Kosten: «Dany & the Dynamics» präsentieren ihre Mischung aus Rhythm & Blues gepaart mit Country. Die «Radiokings» spielen Evergreens vom Rock'n'Roll der 50er, über R&B bis hin zur modernen Rocknummer.

Am 1. August findet ab 10.00 Uhr der beliebte Brunch mit musikalischer Unterhaltung statt. Ab 19.00 Uhr sorgen



(Foto: zvg)

Das Kulturfestival auf der Riederalp überzeugt mit vielfältigen Veranstaltungen.

die «Alpenyetis» mit ihrer Mischung aus Schlager und Volksmusik für Partystimmung. Die Festrede wird von Olympiasiegerin Patrizia Kummer gehalten, gefolgt vom grossen Feuerwerk, bevor es mit den «Alpenyetis» weitergeht.

Am Samstag, 2. August, findet ab 19.00 Uhr der Schlager- und Volksmusik-Abend mit «Alpenland Sepp&Co», Maja Brunner und Nicolas Senn statt. Mit 16 Instrumenten und einem brandneuen Repertoire begeistern «Alpenland

Sepp&Co» das Publikum auf der Riederalp bereits zum zweiten Mal, ebenso wie der sympathische Hackbrettspieler Nicolas Senn. Maja Brunner beehrt das Kulturfestival mit ihrem Auftritt und ihrem grossen Hit «Das chunnt eus spanisch vor» hingegen zum ersten Mal.

Am Sonntag findet, wie an jedem ersten Sonntag im August, das traditionelle Älplerfest statt. Eine Jodlmesse gibt ab 10.00 Uhr den Startschuss in einen abwechslungsreichen Tag. Ab 11.00 Uhr unterhalten die «Ländlerfrinda Aletsch» sowie andere Vereine mit ihren Auftritten das Publikum, unter anderen die Musikgesellschaft Grengiols. Um 13.30 Uhr sind diese sowie viele andere Vereine und Folkloregruppen beim bunten Festumzug quer über die Riederalp zu bewundern. «Z'Hansrüedi» wird dann den Abend sowie das Kulturfestival 2014 gebührend abschliessen.

Mehr unter: www.riederalp-kultur.ch

Maja Brunner



Alpenland Sepp & Co



Nicolas Senn



Riederalp KulturFestival

Donnerstag, 31. Juli Kidz-Day

mit Zauberer Dominique Caprara, Clown Werelli und verschiedenen Mitmach-Ateliers



Donnerstag, 31. Juli Rock-Night

mit Dany & the Dynamics und den Radiokings



Freitag, 1. August Nationalfeiertag

Festrede Olympiasiegerin Patrizia Kummer, Unterhaltung mit den Alpen Yetis, Feuerwerk



Samstag, 2. August Schlager - Volksmusik

mit Maja Brunner, Nicolas Senn und Alpenland Sepp & Co



Sonntag, 3. August Älplerfest

Grosses Älplerfest mit Jodlmesse und Festumzug, Unterhaltung mit „z'Hansrüedi“



«Ein bisschen Pathos gehört dazu»

Region Vor über 100 Jahren komponiert, wird mancherorts sowohl die Schweizer wie die Walliser Hymne als nicht mehr zeitgemäss bezeichnet. Alternativen sind aber keine in Sicht.

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft will die Landeshymne ersetzen und hat dafür einen Wettbewerb ausgeschrieben. Ziel der Aktion ist die Schaffung einer «zeitgemässen Nationalhymne». Der alte Schweizerpsalm sei sprachlich «sperrig» und entspreche nicht mehr der Realität, meinen die Kritiker. Über 200 Vorschläge für eine neue Hymne sind bisher eingegangen. Soll jetzt auch die 1890 geschriebene Walliser Hymne erneuert werden?



Musiker und Entertainer «Z Hansrüedi» singt seine eigene Version der Walliser Hymne.

Romantisch verklärt

«Nennt mir das Land, so wunderschön, das Land, wo ich geboren bin...». Wer kennt sie hierzulande nicht, die Walliser Hymne? Die Melodie komponierte der aus Deutschland stammende Professor Ferdinand Othon Wolf. Der Text stammt aus der Feder des Walliser Politikers und Dichters Leo Luzian von Roten. Anlässlich des 100. Todestages des ehemaligen Walliser Staatsrates schreibt der Walliser Publizist und von Roten Kenner Alois Grichtung im Walliser Jahrbuch 1998: «Den Werken von

Leo Luzian von Roten merkt man es an, dass sich der Autor schon in jungen Jahren der (literarisch-historisch) neuromantischen Schule verschrieb.» Das zeigt sich auch an der Walliser Hymne. Sie ist romantisch, verklärt geschrieben, in einer Art und Weise, die in unserer heutigen sachlichen Zeit speziell, ja als Gegensatz daherkommt. Einen Bedarf, die Walliser Hymne zu erneuern, sieht Grichtung aber nicht: «Die Melodie ist im Wallis fest verankert, schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl und auch der etwas verklärende Text ist tragbar.

Wir haben nichts Gleichwertiges, um sie zu ersetzen.»

Hymnen stiften Identitätsgefühl

Der renommierte deutsche Jurist Peter Häberle weist in einer Untersuchung auf die wichtige Bedeutung von Nationalhymnen als Identitätselemente hin und bezeichnet sie als «Emotionale Konsensquellen, die ein Gemeinschaftserlebnis stiften». Am Beispiel der textlosen spanischen Nationalhymne weist er nach, dass reine Melodie-Hymnen auf eine Uneinigkeit über die verbindenden

Inhalte einer Nation hindeuten. So scheiterte etwa für die spanische Hymne ein Textvorschlag des Nationalen Olympischen Komitees, weil sich offenbar kein nationaler Konsens herstellen liess.

Im Volk verankert

«Wir sind damit aufgewachsen und es stellen sich Heimatgefühle ein, wenn wir die Hymnen hören.» Auch der ehemalige Visper Musikdirektor Eugen Meier sieht keinen Grund, die Schweizer oder die Walliser Hymne abzuändern. Auch wenn heute wie früher der Pathos oder der religiöse Charakter der Hymnen kritisiert wird, «ein bisschen Pathos gehört dazu», findet Eugen Meier, welcher besonders zum Schweizerpsalm eine spezielle Beziehung hat: Der gebürtige Aargauer absolvierte seinerzeit das Lehrerseminar in jenen Räumlichkeiten des ehemaligen Zisterzienserklosters in Wettingen, wo 1841 Pater Alberik Zwysig die Melodie des Schweizerpsalms komponierte. Wie Grichtung betrachtet auch Meier die Walliser Hymne als ein historisches Dokument, das im Volk sehr stark verwurzelt ist. Die Bestrebungen, die Schweizer Hymne zu ersetzen, verwundern Meyer: «Eine neue Nationalhymne ist nun wirklich nicht dringlich, hat die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft wirklich nichts Besseres zu tun?»

Frank O. Salzgeber

Der 1.-August-Brunch boomt

Region Der 1.-August-Brunch ist beliebt. Doch vielen Bauern ist der Aufwand zu gross. Nicht so im Oberwallis. Hier bieten acht Betriebe das «Püru-Frühstück» an.

Wer am Nationalfeiertag einen feinen Brunch auf dem Bauernhof erleben will, hat auch dieses Jahr die Gelegenheit dazu. Aber: Während die Nachfrage steigt, gibt es immer weniger Anbieter. Das belegen die Zahlen des Schweizerischen Bauernverbandes. Waren es vor zwanzig Jahren noch 535 Höfe, die den 1.-August-Brunch angeboten haben, sind es heute noch 350

Betriebe, die am Nationalfeiertag einladen. Das sind mehr als ein Drittel weniger.

Demgegenüber hat sich die Zahl der Bauernbetriebe, die im Oberwallis einen 1.-August-Brunch organisieren, gehalten. «Im Schnitt haben wir zwischen sechs und acht Betriebe, die einen Brunch anbieten. Dieses Jahr sind es deren Acht», sagt Rosemarie Ritz, Geschäftsführerin der Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK). Zum Vergleich: Im Unterwallis bieten 13 Betriebe den Brunch an. Trotz der positiven Entwicklung bleibt ein kleiner Wermutstropfen. «Die Idee hinter dem

Brunch ist es, den Besuchern aufzuzeigen, woher die Landwirtschaftsprodukte kommen. Da die meisten Oberwalliser Bauern ihre Tiere aber auf der Alp sömmern, fehlt auf vielen Heimbetrieben die Authentizität», sagt Ritz. Zudem sei der Aufwand enorm. «Wer einen Brunch anbietet, muss viel Zeit investieren und das nötige Personal aufbieten. Darum fällt die Rendite meistens eher knapp aus. Deshalb wäre es von Vorteil, wenn die örtlichen Vereine die Bauernbetriebe bei der Organisation unterstützen. Das würde die Betriebe entlasten und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken», so Ritz. **bw**



(Foto: lid.ch)

Der Brunch erfreut sich grosser Beliebtheit.

LEUKERBAD-RÄTSEL

LEUKERBAD-RÄTSEL



- 1) Herr Tönz aus Leukerbad ist ein...?
- 2) Wie heisst das Maskottchen bei «The Choucas Connection»?
- 3) Wie ist der Vorname von der Lerntherapeutin Grichtung?
- 4) In welcher Pizzeria wird man mit Pizza, Pasta, Fleischgerichten und Glacé Spezialitäten verwöhnt?
- 5) Bei welcher Firma ist eine Lehrstelle als Elektroinstallateur/Montageelektriker frei?
- 6) Was können Kinder im Kid's Restaurant zusammen mit Choucalino grillieren?
- 7) Was organisiert die Immobilienberatung Fredy Kuonen am 30.8.2014?
- 8) Die Pizzeria Giardino hat im Sommer unter anderem einen Outdoor-Spielplatz mit Rutsche und ein...?

Geben Sie Ihrem Kind eine Chance

Wenn Lernen Freude machen soll, hilft: **LERNTHERAPEUTIN** (ehem. Primarlehrerin)

Anni Grichtung
Zur Gasse 23
3954 Leukerbad
Tel. 027 470 11 10
gri.to@bluewin.ch

Fehlen die Worte?

werbetexter tönz
3954 Leukerbad
www.werbewerber.ch
info@werbewerber.ch
079 341 99 56

usp^f suisse

Ihr Traum vom eigenen Haus mit lichtdurchflutetem Wohnen in moderner Architektur wird hier Wirklichkeit.

IMMOBILIENBERATUNG FREDY KUONEN

Hausbesichtigung 30.8.2014, 13.00 – 17.00 Uhr

Neubau EFH OG: 3-Zimmer-Wohnung, EG: 1-Zimmer-Wohnung mit sep. DU/WC, 130 m², in der Altstadt von Leuk, nahe Hauptplatz. (Hypothek ab CHF 730.-/Monat)

Überzeugen Sie sich bei Ihrem „Hausbesuch“ vor Ort von unserer Unikat. Erleben Sie persönlich die fantastische Aussicht über das Rhonetal.

Weitere Objekte finden Sie unter www.immobilien-kuonen.ch

Mitglied Schweizerischer Immobilien Treuhänder

Fredy Kuonen
3952 Susten
Tel. 027 473 47 48

Mobil 079 416 39 49
info@immobilien-kuonen.ch
3954 Leukerbad

Electro-NOVA LEUKERBAD BRATSCH

Leukerbad 027 / 470 18 48
Bratsch 027 / 932 38 38
Fax 027 / 470 27 67

E-Mail: info@elektro-nova.ch
Internet: www.elektro-nova.ch

- Verkaufsladen
- Telefonanlagen
- Garagentorantriebe
- Staubsaugeranlagen
- Elektrofachgeschäft
- Gebäudeverkabelungen
- Radio-, TV-, Satellitenanlagen
- Stark- & Schwachstrom Planungen
- Stark- & Schwachstrom Installationen
- Solarenergie Photovoltaik

Melde dich bei uns: Es ist eine Lehrstelle als Elektroinstallateur/Montageelektriker frei!

Giardino PIZZERIA

Pascal & Anja Loretan
Rathausstrasse 7
3954 Leukerbad
T +41 (0)27 530 05 84
info@pizzeriagiardino.ch
www.pizzeriagiardino.ch

BEST OF SWISS GASTRO

Wir verwöhnen Sie mit Pizza, Pasta, Fleischgerichten und natürlich unseren feinen Glacé Spezialitäten.

Warme Küche jeweils von 11.00 – 15.30 Uhr und 17.00 – 21.30 Uhr

Reservationen
Für Ihre Tischreservierung können Sie uns täglich von 10.00 – 23.00 Uhr erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kids
Im Winter können sich die kleinen Gäste im bunten Spielzimmer so richtig austoben. Im Sommer können sie sich auf dem grossen Outdoor-Spielplatz mit Rutsche, Trampolin usw. vergnügen. Zur Stärkung danach kann aus einer kinderfreundlichen Speisekarte ausgewählt werden.

ZU GEWINNEN GIBT ES:

GUINNESS IRISH FESTIVAL

1 x 2 Eintritte für das Guinness Irish Festival am 8. August in Sitten.

2 x 2 Eintritte für das Guinness Irish Festival am 9. August in Sitten.

Senden Sie das Lösungswort bis am 4.8.2014 an: RZ Oberwallis, Stichwort «LEUKERBAD», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder senden Sie uns ein E-Mail: werbung@rz-online.ch. Absender nicht vergessen!

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

THE CHOUCAS CONNECTION Kid's Restaurant

info@choucas.ch
www.choucas.ch
027 470 24 13

BEST OF SWISS GASTRO

.... und hiä chasch sogar bim Choucalino ä Cervelat grillieru!!

«Das Matterhorn ist keine Bühne für eine Selbstinszenierung»



Zermatt Die Feierlichkeiten zur 150-Jahr-Erstbesteigung des Matterhorns werfen ihre Schatten voraus. Kurdirektor Daniel Luggen (43) über die Vorbereitungen, den Streit um die Sherpas, das «Base Camp» und den Nationalfeiertag.

Daniel Luggen, kennen Sie den Text der Schweizer Nationalhymne?

Ich kann eine Strophe auswendig. Das hat aber auch damit zu tun, dass dieses Jahr die Fussball-WM stattgefunden hat. Ich war zusammen mit Freunden in Spanien in den Ferien und da haben wir jeweils lautstark vor den Spielen der Schweizer die Hymne mitgesungen.

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat einen Künstlerwettbewerb für eine neue Nationalhymne ausgeschrieben. Der Grund: Die neue Hymne soll die heutige politische und kulturelle Vielfalt des Landes widerspiegeln. Teilen Sie diese Meinung?

Unsere Hymne ist nicht sehr melodios. Auch was den Text angeht, ist sicher eine gewisse Optimierung möglich. Unabhängig davon glaube ich aber nicht, dass eine neue Nationalhymne den Patriotismus der Schweizerinnen und Schweizer steigern wird.

Morgen Freitag ist Nationalfeiertag. Wie feiern Sie den 1. August?

In Zermatt ist es Tradition, dass der Gemeindepräsident und der Kurdirektor die 1.-August-Feier mitgestalten. Meine Aufgabe ist es, die Gäste in 18 verschiedenen Sprachen willkommen zu heissen. Anschliessend steht ein grosses Fest mit Feuerwerk an.

Hat die Tourismusdestination Zermatt im ersten Halbjahr 2014 auch Grund zum feiern?

Die Zahlen der Wintersaison sind positiv. Demgegenüber waren die Vorsommermonate durchgezogen. Leider müssen wir im japanischen Markt grosse Einbussen in Kauf nehmen. Das hat damit zu tun, dass das wirtschaftliche Umfeld in Japan relativ ungünstig ist und der Wechselkurs vom japanischen Yen zum Schweizer Franken im Vergleich zum Vorjahr sehr gross ist. Das schlägt sich auf den Markt nieder. Nichtsdestotrotz sind wir sehr zufrieden mit dem ersten Halbjahr. Kommt hinzu, dass wir Ende Juli die Swiss Orienteering Week durchführen konnten. Das ist ein riesiger Anlass und hat rund 5000 zusätzliche Gäste für eine Woche nach Zermatt gebracht.

Während man im Vorjahr vor allem im europäischen Segment grosse Einbussen in Kauf nehmen musste, hat der asiatische Markt stark zugelegt. Ist jetzt eine gegenteilige Tendenz spürbar?

Das lässt sich so nicht sagen. Obwohl die japanischen Touristen momentan ausbleiben, sind der chinesische Markt und andere asiatische Länder stark im Kommen. Der europäische Stammmarkt hingegen reagiert nach wie vor sehr verhalten, obwohl sich der Wechselkurs mittlerweile wieder eingependelt hat. Fakt ist aber, dass die Schweiz im europäischen Länder-Wettbewerb ihre starke Position verloren hat. Das hat unter anderem damit zu tun, dass unser Image in der Vergangenheit ein bisschen gelitten hat. Was den Schweizer Markt betrifft, gehe ich davon aus, dass wir in Zermatt in naher Zukunft wieder mehr Gäste generieren können.

«Wir halten nach wie vor am Plan mit den Sherpas fest»

Weniger Freude hat Ihnen das Bundesamt für Migration (BfM) bereitet, weil sie keine Visa für die zehn Sherpas ausstellen wollten, die den Weg zur Hörnlihütte sanieren sollten...

In einer ersten Reaktion habe ich mich fürchterlich darüber aufgeregt. Heute sehe ich die Sache etwas distanzierter. Wir hatten diesbezüglich eine enge Kooperation mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza). Dass schlussendlich der Entscheid des BfM negativ ausgefallen ist, hat uns schon konsterniert. Trotzdem habe ich Verständnis dafür, dass die Gesetze und Vorschriften eingehalten werden müssen.

Die Gemeinde lässt den Plan nun fallen und sucht eine schweizerische Lösung, um den Weg instand zu stellen. Gibt es schon erste Resultate?

Aufgrund der Berichte über die Sherpas haben sich inzwischen mehrere Trockensteinmaurer aus der ganzen Schweiz bei uns gemeldet. Trotzdem wird es schwierig werden, genug Fachleute zu rekrutieren, die zwei Monate auf dieser Höhe diese Arbeit verrichten wollen. Das ist kein einfacher Job. Wie wir die Sache jetzt angehen, ist noch unklar. Aber wir halten nach wie vor an den Sherpas fest. Vielleicht ist es möglich, dass sowohl Sherpas wie Schweizer Trockensteinmaurer den Weg zur Hörnlihütte gemeinsam restaurieren.



Der Sommer in dieser Höhenlage ist kurz. Reicht die Zeit noch aus, um die Instandstellungsarbeiten noch dieses Jahr fertig zu machen?

Nein, das wäre utopisch. Trotzdem wollen wir die Arbeiten so schnell wie möglich an die Hand nehmen. Darum stehen wir in engem Kontakt mit dem Schweizerischen Verband der Trockensteinmaurer, der überdies nicht abgeneigt ist, mit den Sherpas zusammen zu arbeiten. Es ist auch nicht so, dass der Weg zur Hörnlihütte nicht begehbar wäre. Aber wir wollen den Weg wieder ausbessern und mit Trockensteinmauern auch optisch ansehnlicher machen. Wann es soweit ist, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Der Weg ist das Ziel – auch was die Feierlichkeiten zur 150-Jahr-Erstbesteigung des Matterhorns angeht. Sie stehen schon mitten in den Vorbereitungen?

In der Tat. Wir haben Grosses vor und wollen nicht nur die Gäste, sondern auch die heimische Bevölkerung für dieses Grossereignis sensibilisieren und begeistern. Die 150-Jahr-Erstbesteigung des Matterhorns sorgt international für Schlagzeilen. Es ist natürlich Ehre und Verpflichtung zugleich, dass wir uns mit diesem Ereignis auf der Weltbühne in einem guten Kleid präsentieren dürfen. Aber es wartet viel Vorarbeit auf uns. Zudem sind wir noch auf der Suche nach weiteren Partnern aus der Wirtschaft, die mit uns zusammen dieses Ereignis feiern.

«Das Interesse für die 150-Jahrfeier der Erstbesteigung ist enorm»

Im Vorfeld des Jubiläums sind alle kommerziellen Veranstaltungen, die mit dem Matterhorn verbunden werden, bewilligungspflichtig. Warum?

Wir haben festgestellt, dass das Matterhorn immer mehr zur Bühne für eine Selbstinszenierung von Idealisten und Firmen wird. Dem mussten wir einen Riegel schieben. Einerseits soll das Matterhorn nicht zum Klamaukberg werden und andererseits steht

das Matterhorn für Zermatt und den Tourismus im Ort. Darum haben wir ein kommunales Reglement geschaffen, um die Aktivitäten am Matterhorn einzugrenzen. Allein dieses Jahr hatten wir schon rund ein Dutzend Anfragen. Der Gemeinderat entscheidet jetzt von Fall zu Fall, wer in welchem Umfang das Matterhorn für (Werbe-)Zwecke verwenden darf.

«In den nächsten zehn Jahren investieren wir 1,2 Milliarden Franken»

Auch die Hörnlihütte soll rechtzeitig zum Jubiläum in neuem Glanz erstrahlen. Klappt die Notlösung mit dem «Base Camp» am Matterhorn?

Von der Organisation her ist das «Base Camp» bestens gerüstet. Das durfte ich am eigenen Leib erfahren. Allerdings sind die Frequenzen momentan nicht sehr hoch, weil das Wetter nicht mitspielt. Wenn das Matterhorn nicht begehbar ist, bleiben die Alpinisten logischerweise auch aus. Es hat aber erstaunlicherweise viele Touristen auf dieser Höhe, die eine Nacht im «Base Camp» verbringen wollen. Aber wenn das Wetter umschlägt und der Sommer endlich Einzug hält, wird das «Base Camp» ganz sicher auch von Bergsteigern und Alpinisten in Anspruch genommen.

Musste die Polizei wegen dem Wildcampen schon intervenieren?

Ja, die Polizei musste schon zweimal eingreifen, weil Alpinisten im freien Gelände campiert haben. Während in einem Fall die Sachlage schnell geregelt war, gab es im anderen Fall grosse Diskussionen. Nicht alle Alpinisten sind von dieser Massnahme begeistert. Aber wir müssen diesbezüglich rigoros durchgreifen, sonst steht dem Wildcampen Tür und Tor offen.

Nächstes Jahr dürften Tausende von Alpinisten und Bergsteigern das Matterhorn stürmen. Sind Sie für diesen Ansturm gewappnet?

Ich glaube schon. Zermatt hat eine gute und grosse Infrastruktur, die im Sommer nicht immer ausge-

lastet ist. Es wird vielleicht zum einen oder anderen Engpass kommen, gerade im Hinblick auf die eigentliche Jubiläumswoche. Aber das ist nicht weiter schlimm. Man darf ein solches Ereignis auch nicht überschätzen. Das mediale Interesse für dieses Jubiläum ist sicher enorm, aber es gibt auch immer wieder Gäste, die von einem Grossanlass wie der 150-Jahr-Erstbesteigung des Matterhorns lieber absehen, um dem Besucherstrom aus dem Weg zu gehen. Darum rechnen wir auch nicht mit wahnsinnig grossen Zuwachszahlen. Einzig bei den japanischen Touristen hoffe ich auf zusätzliche Besucher.

Neben dem Jubiläum setzt Zermatt in den nächsten Jahren auf den Ausbau der Infrastruktur und die Verkehrserschliessung...

Wir werden in den nächsten zehn Jahren rund 1,2 Milliarden Franken investieren. Einerseits steht der qualitative Ausbau des Skigebiets an, aber auch das Sommerangebot im Bereich «Adventure» soll breiter werden. Andererseits wird der Bahnhof umgebaut und auch die Zufahrtsstrasse soll sicherer werden. Zudem wird die Bahnhofstrasse aufgepeppt und in neue Sportanlagen investiert. Nicht zu vergessen ist der steile Aus- und Neubau von Hotels und Ferienwohnungen, um den Gästen eine gute Infrastruktur zu bieten.

Walter Bellwald

ZUR PERSON

Vorname: Daniel **Name:** Luggen **Geburtsdatum:** 18. Oktober 1971 **Familie:** verheiratet, zwei Kinder **Beruf:** Kurdirektor in Zermatt **Hobbys:** Skifahren, Wandern und Gebirgstouren, (Ab-)Tauchen

NACHGEHAKT

Ich bin schon auf dem Matterhorn gestanden	Ja
Die Strasse nach Zermatt muss ausgebaut werden.	Ja
Die Feierlichkeiten zur 150-Jahr-Erstbesteigung des Matterhorns stellen die 200-Jahr-Beitrittsfeier des Wallis zur Eidgenossenschaft in den Schatten.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Schweizer

HOTEL RESTAURANT
GRIMSELBLICK



Äplerbrunch auf 2165 m ü. M.

Am 1. August laden wir Sie zum Äplerbrunch ein um bei uns glücklich zu sein.

Verbringen Sie den 1. August auf eine besondere Art und unternehmen Sie eine Pässefahrt.

Machen Sie einen Halt im Hotel Grimselblick unser einzigartiger Äplerbrunch gibt Ihrem Tag den Kick.

Geniessen Sie bei uns eine schöne Zeit mit gutem Essen und Gemütlichkeit.

Gerne begrüßen wir Sie auf dem Grimselpass und freuen uns auf einen schönen Tag mit viel Spass.



Zeit 09.30 – 15.30 Uhr

Preis Fr. 28.– pro Person, Kinder 4 – 12 Jahre Fr. 14.–



Natur und Erlebnis pur auf dem Grimselpass
Gastro Wellig GmbH, 027 973 11 77



EINLADUNG ZUR 1. Augustfeier 2014

Festredner

Diego Wellig

Bergführer und Schneesportlehrer

19.00 Uhr - Abmarsch
19.10 Uhr - Dankgottesdienst
19.40 Uhr - Einmarsch auf Festplatz

mit dem TPV Stalden und der
MG Harmonie Stalden

Darbietung Muki-Turner

Kantine ab 18.00 Uhr durch TTC Stalden

Bürgerbrief Jahrgang 1996

Apéro offeriert von
der Gemeinde
Stalden



Kommt und feiert mit uns den schweizer Nationalfeiertag am 01. August ab 18.00 Uhr vor der Sportarena und profitiert von der bestgelegenen Aussicht auf die Gemmiwand. Wir bieten euch:

- DJ & Light Show
- Ess - & Getränkestände
- eine grosszügige Fläche mit Platz für bis zu 300 Personen
- den Blick auf die Pyroshow aus nächster Nähe
- ein Restaurant mit neuen Burgerspezialitäten

* Bei schlechtem Wetter wird das Programm geändert

Sportarena, CH-3954 Leukerbad
Telefon +41 (0)27 470 10 37
info@sportarenaleukerbad.ch
www.sportarenaleukerbad.ch



Nationalfeiertag

*Trittst im Morgenrot daher,
 Seh' ich dich im Strahlenmeer,
 Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
 Wenn der Alpenfirn sich rötet,
 Betet, freie Schweizer, betet!
 Eure fromme Seele ahnt
 Eure fromme Seele ahnt
 Gott im hehren Vaterland,
 Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.*



SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG 1. AUGUST 2014.

Programm 1. August-Feier in Zermatt

Wolli feiert den Nationalfeiertag
 14.30 – 14.45 h Begrüssung mit Wolli
 14.45 – 16.00 h Wolli-Malspass.

Keine Anmeldung erforderlich.

Abendprogramm

- 16.00 h Böllerschuss (Strassenfest findet statt)
- 17.00 h Ständchen der Zermatter Alphornfreunde (beim Hotel Mont Cervin Palace)
- 18.15 h Feierliches Glockenläuten
- 18.30 h Andacht zum Nationalfeiertag in der Pfarrkirche Zermatt
- 19.00 h Offizielle Ansprachen auf dem Kirchplatz Zermatt: Christoph Bürgin, Gemeindepräsident Zermatt; Daniel Luggen, Kurdirektor Zermatt
 Musikgesellschaft Matterhorn:
 Schweizer Nationalhymne
- 19.15 h Beginn Strassenfest: Feiern Sie unter dem Motto «SCHWEIZ - International» den Nationalfeiertag mit Gästen aus aller Welt und der einheimischen Bevölkerung am grossen 1. August Strassenfest in Zermatt. Vom Bahnhofplatz bis zum Kirchplatz finden Sie verschiedene Köstlichkeiten mit den dazu passenden Getränken.
 Unterhaltung durch die Musikgesellschaft Matterhorn, den Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt, das Glockenspiel Burgener und die Schwyzerörgelfründe Rütli
- 22.00 h **Grosses Feuerwerk**

Programm 1. August-Feier in Täsch

- 20.00 h Feierliches Glockenläuten
- 20.15 h Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Mario Fuchs
 Festansprache zum Bundesfeiertag durch den Gemeinde- und Grossrat Anton Lauber, Zermatt
 anschliessend
 Kantinenbetrieb durch den Verein «Iischers Täsch» und Unterhaltung beim Kirchplatz. Die Feier wird mit Live-Musik und der Musikgesellschaft «Täschalp» umrahmt.
 Kantinenbetrieb und Live-Musik bis ca. 24 Uhr.

Programm 1. August-Feier in Randa

- 16.00 h Feierliches Glockengeläute
- 22.00 h Feuerwerk und Höhenfeuer



1. AUGUST BRUNCH

ab 9.30 Uhr

1. August Brunch mit Live Musik

Erwachsene: CHF 29.–
Kinder ab: CHF 5.–
 (Kinder bis 6 Jahre CHF 5.–, für jedes weitere Lebensjahr CHF 1.– mehr)

Erreichbarkeit über den Sessellift Wurzenbord auf der Bettmeralp
 Fussmarsch ab Bettmeralp: ca. 1 Stunde

Anmeldung und weitere Informationen unter: 027/927 11 70

Bettmeralp Bahnen AG
 T +41 27 928 41 41 | info@aletschbahnen.ch | bettmeralp.ch

Grösster Gletscher der Alpen



Zermatt. No matter what

zermatt.ch

VispSummerparty – ein Fest für alle

Visp Am Donnerstag und Freitag treffen sich Jung und Alt in Visp. Im Rahmen der VispSummerparty wird der Nationalfeiertag im Lonza-Städtchen bereits einen Tag früher eingeläutet.

Ein reichhaltiges musikalisches Programm und diverse gastronomische Leckerbissen laden zum gemütlichen Beisammensein.

Für die ganz Jungen startet die VispSummerparty mit einer Kinderdisco am Donnerstag ab 16.00 Uhr auf dem Visper Kaufplatz. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, auf der grossen Tanzfläche ihre eigenen Showeinlagen zu zeigen. DJ «Pascal» sorgt für den passenden Sound mit bekannten Hits und coolen Sprüchen.

Dazwischen treten OS-Schüler mit ihrer Band «Young60's» auf. Sie spielen,

wie es der Name schon sagt, Stücke aus den 1960ern von Bands wie Beatles, Rolling Stones und anderen. Mit viel Herz und Engagement zeigen die Teenies der OS Fiesch, dass gute Musik auch Generationen später noch jeden packen kann.

Rede zum Nationalfeiertag

Visp lässt die Tradition der 1.-August-Reden auf dem Kaufplatz wieder aufleben. Pikanterweise findet diese bereits am Donnerstag, 31. Juli, um 19.00 Uhr statt. Mit Markus Nellen konnte eine interessante Persönlichkeit als Festredner verpflichtet werden. Er ist Gemeindepräsident von Baltschieder und gleichzeitig Leiter der Verwaltung, der Finanzen und diverser Entwicklungsprojekte.

Schlager- und Tanzmusik

Der Alleinunterhalter Beat Steiner spielt im Anschluss Tanzmusik. Bei seinem grossen Repertoire an Märschen,



Auf dem Kaufplatz in Visp.

Walzern und Schlagern kommen endlich mal wieder alle Tanzhungrigen auf ihre Kosten. Daneben kann man an Tischen und Bänken gemütlich verweilen. Auch Stände und Bars laden die Besucher ein: Der Fischerverein Visp wartet mit «Fischknusperli» auf, der Tennisclub Visp bietet Raclette und Getränke, der VGT-Stand lädt zu Grilladen

und Getränken und das «Old Dublin» verköstigt an einer Weinbar.

Discozelt

Für alle Teenager und Junggebliebenen ab 16 Jahren öffnet auf dem La Poste-Platz um 21.00 Uhr das grosse Discozelt. DJ «Pascal» wird dann bis 2.00 Uhr so richtig einheizen.



Kaufplatz/La Poste-Platz



VispSummerparty

31. Juli & 1. August 2014

Donnerstag, 31. Juli 2014

ab 16.00 Uhr div. Bars und Essensstände auf dem Kaufplatz
 16.00 - 19.00 Uhr Auftritte Young60's und Kinderdisco
 19.00 Uhr Rede zum Nationalfeiertag: Markus Nellen, Gemeindepräsident Baltschieder
 19.00 - 23.30 Uhr Unterhaltung mit Beat Steiner
 21.00 - 02.00 Uhr Disco auf dem La Poste-Platz mit DJ „Pascal“

Freitag, 1. August 2014

Tagesprogramm im Schwimmbad Mühle
 08.00 / 09.00 Uhr Pyjama-Schwimmen mit Brunch
 ab 11.00 Uhr Spiele für Kinder am und im Wasser mit Wettbewerb
 22.00 Uhr Lampionumzug
 19.00 - 23.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit „Milestones“, Barbetrieb und Essensstände auf dem Kaufplatz

Strapazen für den guten Zweck



(Foto: zvg)

Die Teilnehmer des 6. Jens-Blatter-Spendenmarathons haben sich in den letzten Wochen intensiv vorbereitet und sind bereit für die zehntägige Rundfahrt.

Region Mit rund 80 Mitstreitern startet Velofahrer Jens Blatter morgen zur 6. Ausgabe seines Spendenmarathons. Die Tour führt dieses Jahr unter anderem nach Italien, Österreich und wieder zurück.

Für die kommenden zehn Tage heisst es für die Teilnehmer des 6. Jens-Blatter-Spendenmarathons radeln für den guten Zweck. Blatter und sein Team wollen auch dieses Jahr wieder viele Kilometer unter die Reifen bringen, damit Kinder in Südafrika unterstützt werden können.

Vorbereitungen an zwei Fronten

«Die Vorbereitungen waren sehr intensiv», sagt Jens Blatter. «Einerseits mussten wir die Tour mit allem was dazu gehört organisieren. Andererseits machten auch die Benefizkonzerte zum Abschluss des Marathons in Saas-Fee viel Arbeit.» Auch sportlich wurde viel für den Spendenmarathon getan. «Wir haben uns intensiv vorbereitet, haben hart und fast mehr als in anderen Jahren trainiert», sagt Blatter. «Die Fahrer haben sich gegenseitig immer wieder motiviert und zu Höchstleistungen angetrieben.» Einzig das Wetter der vergangenen Wochen machte

etwas Sorgen, dennoch sind die Fahrer körperlich in Topform.

Rund 40 Fahrer aus aller Welt

Das Team, das den diesjährigen Spendenmarathon bestreitet, ist mit rund 40 Fahrerinnen und Fahrern fast doppelt so gross wie bei der letzten Ausgabe vor zwei Jahren. Besonders freut sich Jens Blatter dabei über die internationale Aufstellung der Truppe. «Es werden fünf Fahrer aus Afrika mit dabei sein», sagt der Velofahrer lächelnd. «Sie haben sich einfach bei mir gemeldet. Ich muss sie dann während der Fahrt unbedingt fragen, wie sie auf uns aufmerksam geworden sind.» Daneben sind auch Fahrer aus Belgien, Deutschland, Irland und natürlich aus der Schweiz mit dabei. Hinzu kommt ein Tross von 40 Helfern, der sich um die Verpflegung und sonstigen Unterstützungsarbeiten kümmert. «Wir benötigen zum Beispiel 600 Liter Wasser am Tag», sagt Blatter. «Die muss man erst einmal auftreiben und auch wenn unser Koch 80 Koteletts machen muss, ist das nicht etwas, was man jeden Tag tut. Es braucht einiges an Logistik, damit sich die Fahrer auf das Velofahren konzentrieren können.»

Tour durch das nahe Ausland

Der diesjährige Spendenmarathon führt die Fahrer von Visp zunächst nach Italien, dann weiter nach Österreich

und wieder zurück in die Schweiz. Dabei wurde die Dauer des Spendenmarathons auf zehn Tage verkürzt. «Damit wollen wir erreichen, dass auch mehr Hobbyfahrer mitmachen können», erklärt Blatter. «So müssen die Teilnehmer nicht mehr so lange freinehmen.» Trotz der Verkürzung bleibt die Rundfahrt eine grosse sportliche Herausforderung. «Unsere Etappen sind länger als beispielsweise die an der Tour de France», sagt Blatter. «Man muss schon wissen, was auf einen zukommt, wenn man bis zum Schluss durchhalten will. Es reicht nicht, wenn man einmalig 230 Kilometer am Stück schafft, man muss das zehn Tage hintereinander hinbekommen.» Blatter ist aber sicher, dass die meisten Teilnehmer es bis ins Ziel nach Saas-Fee schaffen. Gerät ein Fahrer dennoch in Schwierigkeiten, so wird die Gruppe soweit wie möglich Rücksicht nehmen und gegebenenfalls eine Pause einlegen. «Die härteste Etappe wird wohl die zweitletzte», sagt Jens Blatter. «Da geht es von Davos nach Interlaken über zwei Pässe. Das wird für alle Teilnehmer sehr anstrengend.»

Abschluss in Saas-Fee

Nach zehn Tagen treffen die Velofahrer dann in Saas-Fee ein. Dort wird der Spendenmarathon dann mit mehreren Benefizkonzerten zu Ende gehen. «Wir hoffen, dass wir dort noch einmal einige Spendengelder sammeln kön-

nen», sagt Blatter. «Damit wir zum Abschluss des Marathons viele Leute ins Gletscherdorf locken können, haben wir einige Grössen der Volksmusik wie etwa den Sänger und Moderator Andy Borg, Petra Frey und «Mash» verpflichtet.»

Spenden für gehörlose Kinder

Das gesammelte Geld des Spendenmarathons wird wie vor zwei Jahren wieder einer Eduplex-Schule in Pretoria in Südafrika zu Gute kommen. «An der Schule werden gehörlose Kinder unterrichtet», sagt Jens Blatter. «Mit den Spenden können wir dafür sorgen, dass die Infrastruktur verbessert wird und die Kinder das nötige Schulmaterial erhalten.» Die Spenden, die durch die Velotour zusammenkommen, werden generiert, indem Leute einzelne Kilometer der Rundfahrt sponsoren können. «Ein gefahrener Kilometer kostet dabei einen Franken», sagt Blatter. «Damit wir möglichst viel Geld für unser karitatives Ziel sammeln können, werden die Kosten für die Rundfahrt selbst von den Teilnehmern und grösseren Sponsoren getragen.» Alle zwei Jahre überzeugt sich Jens Blatter selbst in Südafrika vom Fortschritt der Bemühungen. «Dann nehme ich immer ein paar Fahrer mit, damit sie sehen, für was sie sich abgemüht haben.»

Spenden unter www.jensblatter.ch

Martin Meul

FREIZEIT

MONDKALENDER

31 Do  ab 18.10 Uhr 
Pilze sammeln, Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

1 Fr 
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

2 Sa 
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

3 So  ab 4.58 Uhr 
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Rasen mähen, Blatttag

4 Mo 
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Rasen mähen, Blatttag

5 Di  ab 12.20 Uhr 
Pflanzen giessen/wässern, Blumenkohl säen/setzen, Rasen mähen, Blatttag

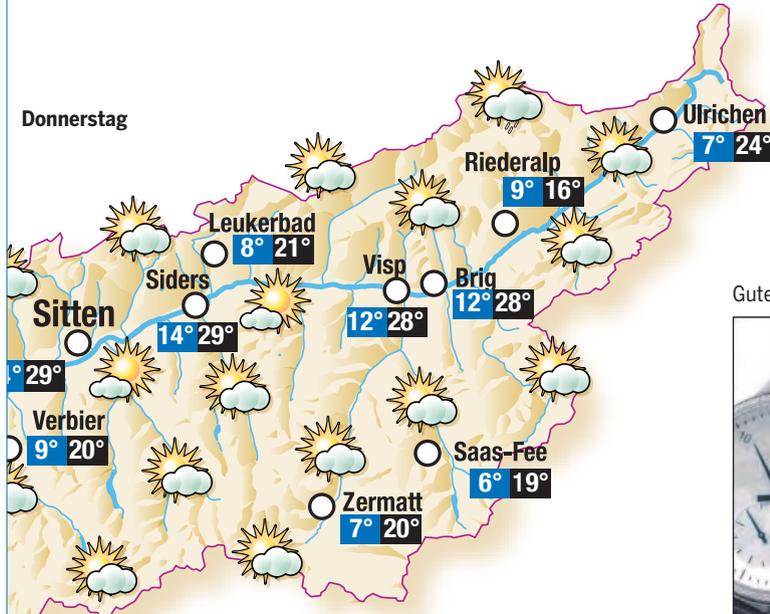
6 Mi 
Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte legen, Früchte einkochen, Fruchttag

	Neumond	25.8.
	zunehmender Mond	2.9.
	Vollmond	10.8.
	abnehmender Mond	17.8.

WETTER

DER SOMMER KEHRT ZURÜCK

Nach einigen Restwolken gibt es heute recht sonniges Wetter mit lediglich harmlosen Quellwolken. Die Temperaturen steigen nach ein paar recht kühlen Tagen erstmals wieder auf sommerliche Werte. Im Rhonetal kommt tagsüber etwas Talwind auf, in den Bergen weht schwacher bis mässiger Wind aus nördlichen Richtungen. Am morgigen Nationalfeiertag gibt es erneut viel Sonnenschein, allerdings können die Quellwolken in der zweiten Tageshälfte für Schauer oder Gewitter sorgen.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



Die Aussichten

Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
							
15° 29°	11° 20°	16° 28°	12° 20°	15° 27°	11° 19°	14° 28°	10° 21°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04. 
Sie haben gerade eine Durststrecke überwunden. Ihr Einsatz hat sich auf jeden Fall gelohnt. Ihr Leistungswille wird vor allem von einem Vorgesetzten honoriert.

Krebs 22.06. – 22.07. 
Mut zum Risiko sollten Sie jetzt an den Tag legen. Wenn Sie alle Bedenken ausser Acht lassen, haben Sie sehr gute Chancen, ein Problem jetzt auch zu meistern.

Waage 24.09. – 23.10. 
Sie geraten heute über etwas aus dem Häuschen, das anders gemeint war, als Sie denken. Sehen Sie nicht alles zu negativ. Die Sache klärt sich sehr schnell auf.

Steinbock 22.12. – 20.01. 
Eine ungeklärte Situation führt auch zu einem unangenehmen Klima. Versuchen Sie, eine Aussprache einzuleiten, damit die Angelegenheit bereinigt werden kann.

Stier 21.04. – 20.05. 
Versuchen Sie nicht, um jeden Preis eine Situation im Alleingang zu bewältigen. Vertrauen Sie einem Freund ein Geheimnis an, das Sie alleine mit sich herumtragen.

Löwe 23.07. – 23.08. 
Wenn Sie im Augenblick das Gefühl haben, dass Sie sich etwas vom Alltag distanzieren müssen, dann sollten Sie auch versuchen, das so gut wie möglich zu machen.

Skorpion 24.10. – 22.11. 
Sie haben eine Glückssträhne, in der Sie jedes Hindernis im Flug überspringen. Achten Sie aber auch darauf, dass Sie keinen wichtigen Termin vergessen.

Wassermann 21.01. – 19.02. 
Sie sollten gerade nichts regeln, was mit Finanzen zusammenhängt. Eine finanzielle Unstimmigkeit zwischen Ihnen und Ihrem Partner muss zuerst geklärt werden.

Zwillinge 21.05. – 21.06. 
Langeweile scheint Ihnen jetzt ein Fremdwort zu sein. Denn lauter angenehme und gesellige Aktivitäten und Termine stehen bei Ihnen gerade auf dem Programm.

Jungfrau 24.08. – 23.09. 
Sie sind zwar momentan einigermaßen selbstbewusst, aber auch etwas unentschlossen. Hüten Sie sich vor übereilten Entscheidungen und vor zu viel Bequemlichkeit.

Schütze 23.11. – 21.12. 
Sie sind sehr zielstrebig, Sie blicken voll durch und haben stets den richtigen Plan. Was immer Sie vorhaben, mit System, Methode und Ausdauer packen Sie es an.

Fische 20.02. – 20.03. 
Legen Sie jetzt mehr Selbstvertrauen an den Tag, wenn Sie an einem Wettbewerb teilnehmen. Ansonsten macht womöglich jemand mit weniger Qualitäten das Rennen.

RÄTSEL

schweiz. Sängerin (Lys)	grobe Pflanzenfaser	Lehre der Eingeweihten	türk. Anisbranntwein	förmliche Anrede	englischer Gasthof																																																																																																																																														
▶	▽		5	▽	▽																																																																																																																																														
Jupitermond	▶	Sohn Adams (A.T.)	eingeschaltet	○	6																																																																																																																																														
Ort nordwestl. Schwyz	▶	○																																																																																																																																																	
10																																																																																																																																																			
schweiz. Historiker, † 1959		noch bevor	 <p>Brigerbad Familien-Tag? Da wäre doch Brigerbad zumindest eine Überlegung wert. BRIGERBAD Therme in den Alpen Tel. 027 948 48 48 · www.brigerbad.ch</p>																																																																																																																																																
Stromspeicher (Kw.)	hohe Rücken-trage	▽																																																																																																																																																	
▶	▽	○	3																																																																																																																																																
Haushaltsabfall	Abendmahlsbrot	engl. Parlamentsentscheid	Kfz-Z. Hildesheim	Fernsehen (Abk.)																																																																																																																																															
▶	○	▽		○	2																																																																																																																																														
eine Zustimmung	▶																																																																																																																																																		
int. Kfz-K. Estland	▶		Gewinner: Astrid Schaffner Visp																																																																																																																																																
schweiz. Nationalzirkus	Ordensfrau	Vorname von Filmstar Murphy	<table border="1"> <tr><td></td><td>T</td><td></td><td>S</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>L</td><td>O</td><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td>R</td><td>S</td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>T</td><td>L</td><td>I</td><td>C</td><td>H</td><td>E</td></tr> <tr><td></td><td>P</td><td>O</td><td></td><td>L</td><td></td><td>O</td><td>M</td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td></td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td>A</td><td>N</td><td>D</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>I</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>S</td><td>E</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>D</td><td></td><td>G</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>H</td><td>E</td><td>L</td><td>V</td><td>E</td><td>T</td><td>I</td><td>A</td></tr> <tr><td></td><td>B</td><td>I</td><td></td><td>L</td><td>O</td><td>H</td><td>E</td></tr> <tr><td>B</td><td>E</td><td>C</td><td>K</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>P</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>R</td><td>A</td><td>E</td><td>F</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>U</td><td>L</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>L</td><td>F</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>N</td><td>E</td><td>F</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 29</p>				T		S			K	L	O	S	T	E	R	S		E	T	L	I	C	H	E		P	O		L		O	M		R		I					G	A	N	D							I	E					A	S	E	N						A	D		G				H	E	L	V	E	T	I	A		B	I		L	O	H	E	B	E	C	K						L	H									P					R	A	E	F						U	L	I						E	L	F						N	E	F				
	T		S																																																																																																																																																
K	L	O	S	T	E	R	S																																																																																																																																												
	E	T	L	I	C	H	E																																																																																																																																												
	P	O		L		O	M																																																																																																																																												
	R		I																																																																																																																																																
G	A	N	D																																																																																																																																																
		I	E																																																																																																																																																
A	S	E	N																																																																																																																																																
	A	D		G																																																																																																																																															
H	E	L	V	E	T	I	A																																																																																																																																												
	B	I		L	O	H	E																																																																																																																																												
B	E	C	K																																																																																																																																																
	L	H																																																																																																																																																	
			P																																																																																																																																																
R	A	E	F																																																																																																																																																
	U	L	I																																																																																																																																																
	E	L	F																																																																																																																																																
	N	E	F																																																																																																																																																
ermüdend	▶																																																																																																																																																		
Ort bei Glarus	Zeichen der Energiedosis																																																																																																																																																		
▶	○	○																																																																																																																																																	
7		8																																																																																																																																																	
englisch: Auge	▶																																																																																																																																																		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

GEWINN

1 Tageseintritt für das Thermalbad im Wert von Fr. 17.–
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
Einsendeschluss ist der 4. August 2014. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT JULI

FLEISCH

Grillierte Hohrückensteaks mit Basilikumtomaten



⌚ in 1 Stunde auf dem Tisch ⓘ 1986 kJ/471 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| 1 Würfel KNORR Rindsbouillon | 3 EL geriebener Parmesan |
| 2 EL Olivenöl | 1 Knoblauchzehe |
| 2 EL dunkles Bier | ½ Bund Basilikum |
| wenig schwarzer Pfeffer aus der Mühle | ¼ TL Salz, wenig Pfeffer |
| 4 Rindhohrückensteaks (je ca. 200 g) | 4 Tomaten |
| 3 EL Paniermehl | 1 Alugrillschale |

vor- und zubereiten: ca. 20 Min. kühl stellen: ca. 30 Min. grillieren: ca. 10 Min.

- Bouillonwürfel im Öl zerdrücken, Bier und Pfeffer darunter rühren. Steaks damit bestreichen, zugedeckt ca. 30 Min. kühl stellen. Für die Tomaten Paniermehl und Parmesan mischen, Knoblauch dazupressen. Basilikum fein schneiden, darunter mischen, würzen.
- Tomaten halbieren, mit den Schnittflächen nach oben in Aluschale legen, Belag darauf verteilen, Schale auf den Grill legen. Von den Steaks Marinade abstreifen, salzen, direkt auf den Grillrost neben die Aluschale legen.
- Grillieren: Holzkohle-/Gas-/Elektrogrill: Steaks bei geschlossenem Deckel über mittelstarker Glut/auf mittlerer Stufe (ca. 200 Grad) beidseitig je ca. 5 Min. grillieren.
Dazu passt: Knoblauchbrot.



Tipp: statt Hohrückensteaks Schweinshoteletts verwenden.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Für den 1. August.

Feuerwerkverkauf

Im Coop Megastore Visp Eyholz und Münster.

ZAHLEN MIT PUNKTEN
bis 1.8.
alle Feuerwerksartikel und Zubehör

VORSCHAU



MADDIN SCHNEIDER

St. Niklaus Ganz getreu dem Motto, «qualitativ hochstehende Kultur zu fairen Preisen abseits der Agglomerationen» wird Querkultur im kommenden April Maddin Schneider präsentieren. Der beliebte deutsche Topkomiker wird alle mit seinem neusten Programm «Meister Maddin» zum Lachen bringen: Spirituelle Comedy. Lachen ist ein Weg zu innerer Heilung – Spass wirkt auf allen Ebenen und auf alle Chakras! Mit urhessischen Mantras wird selbst das Herz-Chakra geöffnet: «Schoggelaaaaadehaaaaaas...».

Der Vorverkauf für den Anlass vom 11. April 2015 läuft ab sofort via querkultur.ch.

Der Gratzug chunnt...

Fiescheralp Am Samstag, 9. August, heisst es zum 13. Mal «Der Gratzug chunnt». Bei Vollmond versammeln sich die Neugierigen, die Ungläubigen und alle, die es schon immer wussten, um in ehrfürchtiger Stille der fleischgewordenen Sage des Gratzuges beizuwohnen. Durch mystische Musik von «El Chupanibre» und den Erzählungen von Bernhard «Gioco» Schmid wird in der einmaligen Kulisse am Aletschgletscher die Sage wiederbelebt. Bereits Napoleon hat sich schon an den Quarzen und Kristallen aus unserer Region erfreut. Ob er den 800 Kilogramm Quarz geschenkt bekommen oder gestohlen hat, das wissen wohl nur die armen Seelen vom Aletschgletscher. Ob der eine oder andere «Officier» in die Fänge des Gratzugs geraten ist oder der Quarz im Gepäck sie beschützt hat, werden wir vielleicht in diesem Jahr erfahren. Denn die Sage berichtet, dass jeder, an dem der Gratzug vorbeizieht, in den

Sog der Totenprozession gerät, von gefährlichen Krankheiten befallen wird oder sogar sterben muss. Grund genug, die Nähe des Gletschers um Mitternacht und bei Vollmondnächten zu meiden. Genau dieses Wagnis können aber die Leute heutzutage nicht lassen. Ganz bewusst begeben sich Einheimische und Gäste an der Gratzugnacht

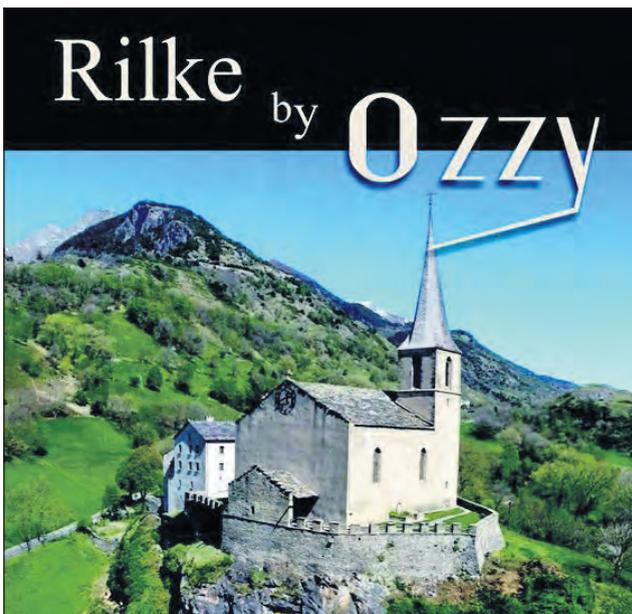
vom 9. August in der «Märjela» auf die Suche nach den verwunschenen Gletscherseelen am Aletschgletscher.

Reservieren Sie sich noch heute einen Platz unter 027 970 60 70 oder info@fiesch.ch. Start der Gratzugnacht ist um 18.00 Uhr auf der Fiescheralp. www.fiesch.ch



(Foto: zvg)

Auf der Suche nach verwunschenen Gletscherseelen am Aletschgletscher.



Eröffnung 1. August 2014

- Willkommens Drink
- Grill und Raclette Plausch auf der Terrasse
- Ab 20.00 Uhr 80er-Jahre Party mit Hans Steiner Night & Day Bar

Après WM!

Samstag, 9. August 2014, ab 11 Uhr

Ab 11.00 Uhr Fussballturnier

Vier Juniorenmannschaften stellen ihre Talente unter Beweis

Titelverteidigung:

FC Oberwallis Naters, FC Visp und FIFA Team fordern Titelhalter GC Biaschesi heraus

Prominentenspiel

Der einzigartige Match der Swiss Legends gegen die internationale Prominentenauswahl FIFA Selection

Um 20.00 Uhr Preisverteilung (Mehrzweckhalle)

mit FIFA-Präsident Sepp Blatter anschliessend Abendprogramm mit Prix-Walo-Preisträgern

Fotoshooting mit WM-Pokal

Schussgeschwindigkeits-Messen und Pass-Tool-Kicken mit adidas

Ganzer Tag Festbetrieb und musikalische Unterhaltung mit Monika Kaelin und Duo Valesia



www.sepp-blatter-turnier.ch

Continental

FIFA

Bauland/Wohnhaus in Naters

Sind Sie auf der Suche nach Bauland und/oder einem Wohnhaus an der „Roten Meile“ mitten in Naters? Wir haben für Sie das passende Angebot.

Informationen/Kontakt:
www.immo25.jimdo.com

Motivierter Mitarbeiter sucht eine Stelle als Aussendienstmitarbeiter!

benoitrey82@gmail.com

(Deutsch, Englisch und Französisch, 15 Jahre Erfahrung)

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export!
Entsorgung, sofort Abholung!

☎ 027 934 20 33

www.auto-wallis.ch



FINGERDRUCK
statt
ZEITUNGSDRUCK



RZ-App im App Store

rz-online.ch

Vespia Beach Nights

Visp Drei Tage Handball und Beachfeeling am niederschlagsärmsten Ort der Schweiz, das sind die Vespia Beach Nights. Vom 8. bis 10. August verwandelt sich der Alte Schulhausplatz in Visp in eine grosse Beacharena. Den Freitagabend eröffnen die Punkrocker von «Allpot Futsch». Im Anschluss wird wie bereits im Vorjahr die Mannschaft des EHC Visp für die kommende Saison vorgestellt. Rapper «Bzar» und DJ «OGM» lassen die Party ausklingen. Wem das noch nicht reicht, kann sich gemütlich mit einem Bierchen spannenden Beachhandball, -volleyball und soccer reinziehen. Samstagnacht

erfolgt die Performance der Visperterminerin Tanja Zimmermann und ihrer Band. Zusammen werden sie dem Publikum einheizen. Den Abschluss macht Indierock von «The Cousins». Parallel zum Beachevent und dem Beachhandballmasters wird am Wochenende zum nunmehr 54. Mal der traditionsreiche Vespia Nobilis Cup ausgetragen. Livemusik, Barbetrieb bis in die frühen Morgenstunden und nicht zu vergessen einmaliger Handballsport und das erst noch bei freiem Eintritt, was will man mehr. Wir sehen uns an den Vespia Beach Nights 2014.



(Fotos: Jacky Knüsel)

Wiedereröffnung

Simplon-Dorf Am Donnerstag ab 16.00 Uhr feiern «z'Rittärsch» in Simplon-Dorf auf dem Dorfplatz, neu unter dem Namen «Restaurant Mountain Café Simplon», ihre Wiedereröffnung. Seit Januar dieses Jahres wurde das Erdgeschoss einer umfassenden Renovation unterzogen. Neu verfügt der Gastbetrieb im Kellergeschoss über ein schmuckes Carnozet. Zusammen mit der Bar ergeben sich so für das Restaurant insgesamt 50 Plätze. Der Saal im zweiten Stockwerk bietet 45 Plätze. Die Speisekarte wird in der traditionell bewährten Art mit gut-

bürgerlichen Speisen fortgeführt. Mit Walliser Spezialitäten, Gsottus nach Grossmutter Art und neu mit einem saftigen Stück Fleisch auf dem heissen Stein, warten Dorin, Philipp, und Marie-Madlen Ritter mit Team für ihre Gäste und Besucher auf. Die Wiedereröffnung steigt mit dem Aperitif und musikalischer Unterhaltung der Musikformation «Blächkä» aus Simplon, den «Mini Majoretten» Simplon und dem Unterhalter «Z'Hansrüedi» sowie mit weiteren Überraschungen. Wir freuen uns auf Sie.



(Foto: zvg)

Dorin, Philipp und Marie-Madlen Ritter heissen Sie zur Wiedereröffnung willkommen.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Leukerbad, 8.8., Rinderhütte Torrent
Classic Night

Steg, bis 9.8., Theater «Don Camillo und seine Herde»

Ausgang, Feste, Kino

Visp, 8. – 10.8., *Vespia Beach Nights*

Sport und Freizeit

Glis, 31.7., *Bar- und Kantinenbetrieb mit Konzert*

Simplon-Dorf, 31.7.,
Restaurant Mountain Café Simplon,
Eröffnung mit «Z'Hansrüedi»

Eischoll, 1.8., *Kulinarische Wanderung*

Fiesch, 1.8., Freigelände Haus Rondo
1. August Markt

Belalp, 1.8., 10.00 Uhr, *Senntumsfest*

Bettmeralp, 1.8., 9.30 Uhr, *1. August Brunch*

Blatten b. Naters, 1.8., Tennisplatz
Nationalfeier

Zermatt, 1.8., *1. Augustfeier*

Randa, 1.8., *1. Augustfeier*

Stalden, 1.8., *1. Augustfeier*

Täsch, 1.8., *1. Augustfeier*

Brigerbad, 1.8.

Festansprache mit Konzert

Grimselpass, 1.8., Hotel Restaurant
Grimselblick, *Älplerbrunch*

Rosswald, 1.8., *Grosses 1. Augustfeuer*

Simplon Dorf, 1.8., 19.30 Uhr, *Glockengeläute mit anschliessender Feier*

Baltschieder, 1.8., Dorfplatz, *1. Augustfeier*

Aletsch, 1./10./17./24.8.

Sonnenaufgangsfahrt auf's Eggshorn

Gondo, 2./3.8.

13. Internationaler Gondo Event

Ergisch, 8.8., Restaurant Obermatt
Wiedereröffnung

Ulrichen, 9.8., 11.00 Uhr

Sepp Blatter Turnier

Fiesch, 9.8.

Gratznachts am Märjelensee

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
CAPITOL
BRIG

Do	31.07.2014	18.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
		20.30 h	22 Jump Street
Fr	01.08.2014	14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
		14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
Sa	02.08.2014	18.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
		20.30 h	22 Jump Street
		14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
So	03.08.2014	18.00 h	22 Jump Street
		20.30 h	22 Jump Street
Mo	04.08.2014	18.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
		20.30 h	22 Jump Street
Di	05.08.2014	18.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
		20.30 h	22 Jump Street
Mi	06.08.2014	18.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 2 (3D)
		20.30 h	22 Jump Street

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do	31.07.2014	20.30 h	Transformers – Age Of Extinction (3D)
Fr	01.08.2014	20.30 h	Keine Vorstellung
Sa	02.08.2014	20.30 h	Transformers – Age Of Extinction (3D)
		14.00 h	Tinker Bell und die Piratenfee (3D)
So	03.08.2014	17.00 h	Transformers – Age Of Extinction (2D)
		20.30 h	Transformers – Age Of Extinction (3D)
Mo	04.08.2014	20.30 h	Der besondere Film Tableau Noir (OV)
Di	05.08.2014	20.30 h	Transformers – Age Of Extinction (3D)
Mi	06.08.2014	20.30 h	Planet der Affen – Revolution (3D)

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

Kaufplatz Visp
Pürümärt
Morgen
Freitag
1. August 14
findet
kein Markt
statt.

Gerne bedienen wir Sie am 8.8.2014 wieder.

vispältstadt

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



«PIAZZA ITALIANA»

Vor dem Theaterstück «Don Camillo und seine Herde» in Steg treffen sich die Besucher jeweils auf der «Piazza italiana». Das RZ Magazin hat sich vom italienischen Flair überzeugt.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



CAMPING IM OBERWALLIS

Ob strahlender Sonnenschein oder Wolken und Regen. Die Camper trotzen dem Wetter. Ein Besuch auf den Campingplätzen von Visp und Salgesch bei unterschiedlichen Bedingungen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



ALPKÄSEREI EBNET

Im Rahmen der Brauchtumswoche in Grächen besuchten die Gäste auch die Alpkäserei Ebnet. Die Sennerin Sonja Kiesling zeigte den Besuchern, wie Käse gemacht wird.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30 Mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11, oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

WIER WELLES WISSU



Z'HANSRÜEDI

Zu Gast bei Martin Meul: Z'Hansrüedi, Musiker und Entertainer.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

ALLALIN TV



ALLALIN TV

Allalin TV – mein erster 4000er.

Ausstrahlung: täglich um 11.56, 12.36, 18.56 + 19.36 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL

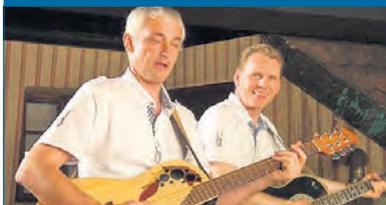


DIE PALDAUER

Alpenwelle Aktuell: die Paldauer am Wildhaus Open Air.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00, 23.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

LOCKER VOM HOCKER



DIE GRENZLAND STÜRMER

Locker vom Hocker: zu Gast die Grenzland Stürmer.

Ausstrahlung: Mo 04.00 + 17.00 Uhr, Di 05.00 + 10.00 Uhr, Mi 06.00 + 21.00 Uhr, Do 07.00 + 09.00 Uhr, Fr 03.00 + 14.00 Uhr, Sa 01.00 + 17.00 Uhr, So 02.00, 15.00 + 23.00 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das grosse Wunschkonzert der Alpenwelle LIVE Sonntagabend.

Ausstrahlung: Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wiederholung am Mittwoch um 21.00 bis 23.00 Uhr

Exklusiv für Kunden der Valaiscom

Einziger Anbieter mit allen drei Oberwalliser Sendern im Angebot

TV Oberwallis – rro tv – kanal 9

lischi Valaiscom – vam Oberwallis fer z'Oberwallis!



www.valaiscom.ch



QUICKLINE
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

valaiscom

Hieru Gilet
www.valaiscom.ch

Theater «Don Camillo und seine Herde»

Steg Pfarrer Don Camillo und Bürgermeister Peppone können sich nicht ausstehen und zeigen dies auf der Bühne beim Theaterstück «Don Camillo und seine Herde». Viel harmonischer geht es da auf der «Piazza italiana» zu und her. Vor den Aufführungen des Theatervereins «Qlisse» trifft man sich neben der Tribüne auf ein Glas guten italienischen Wein und eine leckere Portion Pasta. Ganz wie in «bella italia».



Fabienne Imboden (19) und Felicitas Kinnast (19), beide aus Raron.



Amandus Forno alias Don Camillo (65) aus Steg.



Kerstin Theler (21) aus Raron und Nadine Steiner (17) aus Niedergesteln.



Aaron Lehner (27) aus Wiler.



Petra Hutter (35) aus Zürich, Astrid Hutter (58) aus Steg und Helga Bregy (45) aus Törbel.



Caroline Nat (15) aus Raron, Otto (58) und Yvonne Kohlbrenner (49) aus Steg.



Agatha Grichting (22) aus Leukerbad, Angelo Zengaffinen (25), Fabienne Burgener (21) und Fidelis Zumoberhaus (86) aus Niedergesteln.

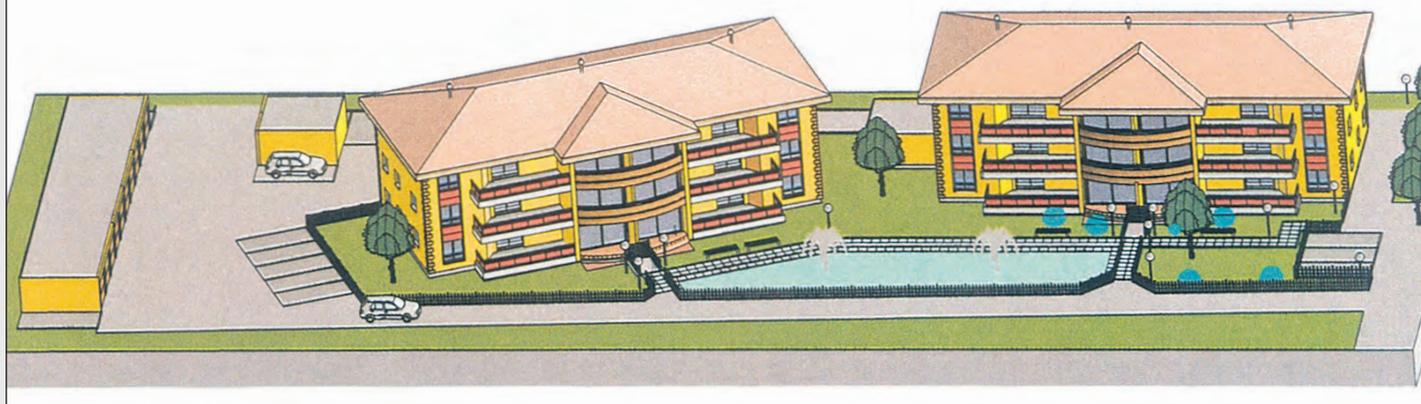


FOTOS Martin Meul

WOHNSIEDLUNG

«Bella Vita»

ANSICHT SÜD-WEST



In «Brigerbad», unmittelbar beim Thermalbad entsteht im kommenden Jahr eine Wohnsiedlung vom Feinsten. Gönnen Sie sich, der Familie und Ihrer Gesundheit etwas Besonderes und werden Sie Miteigentümer in dieser schönen Siedlung, nahe der grössten und schönsten Gesundheits- und Wellness-Oase der Alpen.



Angeboten werden:

1-Zimmer-Wohnung	24 m ²
2-Zimmer-Wohnung	55 m ²
3-Zimmer-Wohnung	68 m ²
4-Zimmer-Wohnung	134 m ²
5-Zimmer-Wohnung	163 m ² (alle Schlüsselfertig)

Bauherr: Bernhard Summermatter Visp

Planung: Bernhard Summermatter Visp

Baubeginn: Februar 2015

Bezugsbereit: Sommer 2016

Auskunft:

Telefon 078 764 15 79 oder beno-immoplan@gmx.ch

WOHNGESCHOSSE IN DIV. VARIANTEN

